

David Fässler

Wenn es geschieht

Erziehungsstück

## **Impressum**

© 2017 David Fässler

Alle Texte unterliegen der folgenden Creative Commons Lizenz: Namensnennung / Keine Kommerzielle Nutzung / Keine Bearbeitung / 4.0 International (by-nc-nd)

Du darfst das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen. Du musst dabei den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

Dieses Werk darf weder für kommerzielle Nutzung verwendet werden, noch bearbeitet oder in anderer Weise verändert werden.

VERLAGSHAUS HIN & WIDER Impressum

## Personen

MICHEL  
SEINE GRETE  
ÜBERMENSCH  
WOTAN

|  |    |
|--|----|
| Bestimmung der Geschichte              | 4  |
| Normopathie                            | 9  |
| Tragik ist eine Vorstufe der Prophetie | 12 |
| Krankenschwestern                      | 16 |
| 10%                                    | 24 |
| Denkmal der Schande                    | 32 |
| Methode                                | 34 |
| Vokabeln für Vollposten                | 38 |
| Shareholdervalue                       | 41 |
| Das Leben in Farbe                     | 47 |
| Anrufung                               | 49 |
| Slavery now                            | 55 |
| Sozialfaschisten                       | 59 |
| Bedeutung kaufen                       | 62 |
| Jagdgewehr                             | 67 |
| Angelegenheit des Volks                | 76 |
| Führer                                 | 80 |
| Dritte Welt                            | 81 |
| Stockholmsyndrom                       | 84 |
| Die unsichtbare Partei                 | 86 |
| Rabenass                               | 91 |
| L'éducation sentimentale               | 99 |

## Bestimmung der Geschichte

*Margarete wird von einem Roboter Greifarm sanft in den hermetisch geschlossenen Bühnenraum gesetzt, das gleiche geschieht Michael, als dritter wird Heinrich in den Raum befördert, jedoch nicht so ganz sanft abgesetzt, sondern ein wenig geworfen; angekommen, lösen sie sich vom Hacken und rekonoszieren den Ort.*

MICHAEL Wird sind hier gefangen.

HEINRICH

Unsinn

Es gibt immer einen Ausweg

Man muss es einfach nur richtig wollen sich anstrengen

Initiative zeigen neue Wege suchen man muss auch mal was leisten wollen

Dann geht das auch.

MICHAEL Wenn du dir da nicht zu sicher bist.

MARGARETE Also du denkst...

HEINRICH Sicher.

MARGARETE Vielleicht...

HEINRICH Nie.

MICHAEL Und unser Auftrag?

HEINRICH Ich mach ich doch nicht lächerlich.

MICHEL Das war ja auch nicht das Thema.

HEINRICH

Wir kommen hier raus

Auch ohne dass wir den Hampelmann machen

Ihr könnt ja schon mal aufgeben und euch darauf berufen, dass ihr einen Auftrag habt.

MICHAEL Der Auftrag...

HEINRICH Ich habe keinen Auftrag.

MARGARETE

Das ist nicht wahr

Du weisst das hier wo wir sind

Wir eine Geschichte haben, zu erzählen...

HEINRICH

Ist das ein Stadion?

Also findet hier auch nichts statt

Was in die Geschichte eingehen kann historisch ist

Den Hampelmann machen Leute das, die das mit sich machen lassen

Wisst ihr was ich denen sage sage ich euch, nicht mit mir: ich weise den Auftrag von mir.

MICHAEL

Jetzt versucht er es

Mit dem Kopf durch die Wand

Das ist die Strategie wenn ich daran erinnere.

MARGARETE Erinnere nicht.

MICHAEL Trotzdem.

MARGARETE  
Ich hätte gesagt  
Er versucht die Wand einzutreten.

MICHAEL  
Wir müssen uns damit auseinandersetzen  
Sonst macht der kaputt was wir hier aufgebaut haben.

MARGARETE  
Also ja  
Vielleicht setzt du dich  
Und lässt ein bisschen die Beine baumeln  
Würde dir also deinem Fuss jetzt auch nicht schaden  
Zu uns so und dann können wir jetzt nämlich überlegen wie es weitergeht.

MICHAEL Eigentlich ist der Auftrag klar.

MARGARETE Das Einfache...

HEINRICH  
Nein  
Das darf nicht sein  
Zur Resignation ist es früh.

MICHAEL  
Verschieben wir sie  
Wären dir fünf Minuten recht?

MARGARETE  
Vielleicht mutest du ihm  
Zuviel zu der verfällt vorher in Aktionismus  
Fünf Minuten so tun als würde er nichts tun kann der nicht.

MICHAEL  
Du gibst uns ein Zeichen  
Wenn du soweit bist.

MARGARETE  
Gut  
Wir sind hier  
Um Theater zu spielen  
Ist das nicht völlig aus der Zeit gefallen?

HEINRICH  
Erniedrigend  
Ihr als Osis Mauern  
Fühlt ihr euch zu Hause  
Ich bin in Freiheit geboren  
Ich bin nicht bereit hinzunehmen  
Dass man mich behandelt wie ein Vieh  
Ich habe Rechte mein Recht ist es den Ort  
An dem ich bin selber zu wählen weil ich es will  
Will ich es nicht ich lass mich nicht zwingen eine Rolle  
Ich bin gegen meine Willen hier zu spielen lasse ich mich  
Ich bin nicht hier weil ich es will zwingen, ich spiele nicht mit.

MICHAEL  
Die Macht des Faktischen  
Noch zwei Minuten  
Wird er flennen?

MARGARETE  
Vielleicht  
Nein eigentlich  
Der Fall ist klar ja  
Das ist ein Programm  
Das hat mit Individualität  
Nichts zu tun die Situation  
Bringt das Programm zum laufen  
So wie er programmiert ist wird das  
Naja, nicht schön: Herrenmenschflennen.

MICHAEL  
Es dauert.

MARGARETE  
Gleich  
Man sieht das nicht  
Kommen wann der Umschlag kommt  
Der ist dann einfach da sonst wär es ja kein Umschlag.

MICHAEL  
Kannst du nicht schneller resignieren?

HEINRICH  
Was was soll ich.

MICHAEL  
Nichts  
Lass dir nur Zeit.  
Wir haben Zeit machs einfach gut.

HEINRICH  
Es gibt immer einen Ausweg.

MARGARETE  
Gut  
Zähne zeigen.

MICHAEL  
Genau  
Den zweiten Fuss.

HEINRICH  
Wenn es so wäre  
Ich glaubte es nicht.

MARGARETE  
Erzähl  
Was willst du  
Nicht glauben können.

HEINRICH  
Es wäre geradezu  
Paradigmatisch.

MARGARETE  
Dass du nicht glauben willst.

HEINRICH  
Umgekehrt

Para-digmatisch.

MARGARETE

Wie wahr  
Du sprichst  
Was wir erleben  
Hier ist das Dogma  
Die Legolandisierung  
Lego, minimale Anzahl von Formen  
Reduzierte Wirklichkeit unter Ausschluss des nicht Planen  
Das Plane, mein Göttchen habe ich jetzt wirklich das Plane gesagt das Plane  
Nicht der Plan, einen Plan haben wir ja schon lange nicht mehr  
Braucht man auch nicht wenn man meint die Wirklichkeit  
Liesse sich bauen wie die Welt im Legoland  
Das Plane nicht das das...

HEINRICH

Ja komm  
Komm komm komm  
Hab den Orgasmus jetzt jetzt jetzt.

MARGARETE

Komm komm komm  
Jetzt jetzt jetzt  
Logo  
Logo und Lego  
Du weisst schon ja  
Die haben miteinander  
Nichts zu tun Logomonomanie  
Komm komm komm jetzt jetzt jetzt  
Ist das dein Problem?

HEINRICH

Das Plane.

MARGARETE

Ja das Plane.

HEINRICH

Wie du sprichst  
So Bedeutungsschwanger  
Kommst du jetzt nieder gebierst du  
Das Sein, nach dem aber wurde nie gefragt.

MARGARETE

Ja in deinem Staat ist ja auch nie etwas faul.

MICHAEL

Aber mit der Inbrunst der Überzeugung.

HEINRICH

Arbeiter.

MARGARETE ?

MICHAEL

Arbeiterinnen  
Und Arbeiter.  
Du bist ja politisch  
Korrekt oder?

HEINRICH  
Faul  
Das ist keine Frage  
Der demokratischen Grundordnung  
Faulheit ist eine Frage der Klassenzugehörigkeit.

MARGARETE  
Diese Inbrunst zwingt die dazu  
Zu Glauben, dass diese Überzeugung bedeutend ist.

MICHAEL  
Für Männer:  
Überzeugungen sind unfruchtbar.

MARGARETE  
Vielleicht  
Darf ich ich wollte nämlich  
Eine Sache erklären ausführen das Plane...

HEINRICH  
Das hast du erfunden.

MARGARETE  
Sicher nicht.

HEINRICH  
Das Plane gibt es nicht  
Nicht in unserer Sprache das ist...

MARGARETE  
Substantivierung  
Plan: Reduzierung auf Oberfläche  
Substantiv Substanz das was verlorengeht  
Legoland oberflächlich und geistig unterentwickelt  
Das ist die Wirklichkeit die, die gerade über uns hereinbricht.

MICHAEL  
An uns verbrochen wird  
Wenn ein Verbrechen im Kapitalismus  
Etwas anderes wäre als Profite nicht realisieren zu dürfen.

HEINRICH  
Profite sind ganz schrecklich  
Wo kämen wir hin  
Ohne Profite.

MICHAEL  
In eine demokratische Republik  
Doppelt so viele Theater und keinen Profit.

HEINRICH  
Kann das der Grund sein  
Weshalb es diese Republik nicht mehr gibt?

MARGARETE  
An der Stelle  
Sagt einer wie du  
Diktatur Unrechtsstaat  
Republik das ist Schleimerei.

MICHAEL  
Lass  
Das ist so  
Ein Volk behandelt  
Im Theater seine Angelegenheiten  
Dann weiss es, wohin es sich entwickeln will.

HEINRICH  
Das Reich der Freiheit.

MICHAEL  
So haben wir es uns vorgestellt.

HEINRICH  
Marxistische Träumereien  
Stellt euch der Realität.

MICHAEL  
Bitte.

HEINRICH  
Hier  
Gefangen  
Ohne Ausweg  
Das ist paradigmatisch  
Dafür das es die Wahrheit ist.

MICHAEL  
Jetzt klärt er uns auf  
Über das was in der Lügenpresse  
Wir nicht lesen dürfen: die Wahrheit.

HEINRICH  
Worüber wir  
Nicht reden dürfen  
Aber was wir hier erleben  
Das ist das GEWORFENSEIN.

## **Normopathie**

MICHAEL  
Dann war deine Mutter  
Eine Sau die Nazisau  
Irgendwie passt das schon.

MARGARETE  
Schweine werfen  
Eine Sau wirft Menschen  
Gebären.

MICHAEL  
Wenigstens wissen wir jetzt  
Mit wem wir es zu tun haben hier.

MARGARETE  
Vielleicht wenn du das in dein Denken einbauen kannst  
Die Sprache verrät wessen Geistes Kind du bist  
Wenn für dich Menschen Tiere sind

So der Zusammenhang  
Nicht du sagst:  
Werfen  
Aber  
Menschen  
Werfen nicht  
Menschen gebären.  
Deshalb sind wir nicht  
In die Welt geworfen worden  
Tiere Hunde Schweine wenn du  
Den Mensch mit den Tieren gleichsetzt  
Menschen, den gibt es nur einmal Tiere gibt es viele  
Dann nimmst du ihm die Gleichheit, die er von Geburt wegen hat.

MICHAEL  
Das interessiert ihn nicht  
Wenn sein SUV grösser als deines ist.

MARGARETE  
Das ist ja auch nicht schwierig  
Ich habe ja keins.

MICHAEL  
Genau hättest du eins und es wäre grösser als seins  
Würde er sich dir anstandslos unterwerfen  
So ist das im Tierreich.

MARGARETE  
Aber das hilft ihm hier nicht  
Ein Mensch, der so ein SUV fährt  
Ist der Menschheit verloren den zurück  
Ins Boot zu holen nicht das Boot heisst Erde  
Planet Erde also an der Information fehlt es nicht.

HEINRICH  
Langsam mal...

MICHAEL  
Natürlich nicht  
Auf der emotionalen Ebene  
Macht er alles richtig das ist die Information  
Die ihn erreicht analysieren wir hier seine Persönlichkeit  
Ist die Ebene auf der der Informationsfluss zustande kommt aber die der Rationalität  
Zu tun was scheinbar das Überleben garantiert ist rational unter der Bedingung das das Rationale ein Schein ist.

MARGARETE  
Normopathie  
Eben genau deshalb  
Gibt es keine andere Ebene  
Weil er emotional verkrüppelt ist.

MICHAEL  
Du hast ihn einen Krüppel genannt.

MARGARETE  
Ja das ist er doch  
Vielleicht ist das böse  
Sage ich das so direkt heraus  
Aber ich zensier mich doch nicht  
Damit ich ihm nicht zu nah treten muss

Wenn man sieht dass der andere verletzt ist  
Ist das nicht böse, das ist Heilung festzustellen  
Dass eine Verletzung vorliegt bedingt nahezukommen.

MICHAEL  
Verkrüppelung.

MARGARETE  
Menschen  
Die einen SUV fahren  
Sind in ihrem seelisch geistigen Zusammenhang  
Verkrüppelt. Dass man das feststellen muss, ist böse nicht es auszusprechen.

MICHAEL  
Wenn das böse wäre  
Dann wäre das die Geschichte  
Die zu erzählen uns fehlt erzählen wir  
Die Geschichte des Leistungsträger das Schicksal  
Das sich in seinen geraden Lebensweg wirft ihn dazu bringt  
Zu stürzen fast denn er kann sich fangen berappelt sich und stellt sich neu auf.

MARGARETE  
Großer Theatergong  
Das war der Schicksalsschlag  
Jeden hätte er treffen können jeden keinen  
Ausgenommen von seinem Typus: Leistungsträger.

MICHAEL  
Haus weg  
Auto weg  
Frau weg.

MARGARETE  
Ja, recht so  
So ne Frau kostet ja auch  
Im Unterhalt, auch wenn Schatzi mit Teilzeit  
Ihr ornamentales Leben aus Kindern und Herd mit Sinn erfüllt.

HEINRICH  
Verstand verloren  
Was man dann bemerkt  
Wenn das Schweigegeld gestrichen wird  
Eben Haus weg Auto weg Frau weg Selbstwert weg.

MARGARETE  
Zusammenbruch.

MICHAEL  
Katharsis.

HEINRICH  
Neue Normalität.

MARGARETE  
Wiederhergestellt  
Der Leistungsträger als Herrenmensch  
Angereichert mit einem Einschlag von Menschlichkeit.

HEINRICH  
Zwei Minuten

Und die Tragödie ist erzählt.

MICHAEL

Zwei Minuten Lebenszeit  
Für diesen Dreck sind zwei zuviel  
Die Wiederholung dieses immer Gleichen  
Will nichts anderes als Halt gewähren auf der schiefen Ebene  
Sie stopp nicht den Niedergang die Wiederholung schafft die Unterwerfung  
Unter den Vorgang als wäre er ein von der Natur dem Menschen bestimmtes Verhängnis.

HEINRICH

Warum habe ich  
Die Frage nach dem Sein gestellt  
Deshalb weil der Mensch in die Moderne geworfen ist  
Damit sich auseinander setzen seinem Geworfensein heisst doch mit seinem Sein.

MARGARETE

Das wird vielleicht  
Nicht eigentlich müssten wir  
Um den Auftrag nicht darum geht es ja  
Dass wir einen Auftrag haben den auszuführen  
Wir hier sind nicht und dazu müssen wir zusammenarbeiten.

### **Tragik ist eine Vorstufe der Prophetie**

MICHAEL

Das ist es  
Wir sind hier  
Müssen liefern  
Und können nicht  
Nicht können nicht  
Wie wir wollen  
Weg von hier  
Unsere Situation  
Unterscheidet sich also  
Nicht von der Situation der Meisten  
Die in der Situation so wie wir gefangen sind.

HEINRICH

Deshalb bedarf es des Trosts unserer Unterhaltung hier  
Gewährt was wir hier zu leisten haben  
Spielen unterhalten  
Ausstellen  
Es geht uns gut  
Wo Gott und seine Engel  
Über uns herrschen  
Über uns wachen  
Das Kapital  
Die Macht  
Die unsichtbar  
Waltenden Märkte  
Heilsbringende Investoren  
Die die Segnungen der modernen Zivilisation  
Bringen zu den in der Armut Hoffenden ist das irdische Himmelreich.

MARGARETE

Vielleicht wäre es  
Einfacher du sagtest es so:

Wir sind hier um Theater zu spielen.

MICHAEL

Nein  
Was er macht  
Das wollen wir nicht  
Was auf die Tragödie folgt  
Wiederholt sich das  
Wofür er steht  
Ist Farce.

HEINRICH

Das ist  
Zu dürftig  
Das Theaterspiel  
Das nicht erniedrigt  
Ist Theater das niemand  
Braucht will kauft niemand  
Ist es unzeitgemäss sind wir das  
Das was über die Zeit Auskunft gibt  
Sprechen wir das aus werden wir gebraucht  
Um gebraucht zu werden werden wir aussprechen  
Wir werden hier das Unaussprechliche sprechend machen.

MARGARETE

Sprechend machen?

HEINRICH

Wir werden die Verhältnisse zum Sprechen bringen.

MICHAEL

Sprechen?  
Erst der rechte  
Dann der linke Fuss.

MARGARETE Überdreht er schon wieder.

HEINRICH

Sprechen ist handeln  
Durch die Sprache sind wir göttlich  
Sprechen kommt am nächsten der reinen Tat  
In der Handlung die Sprechen ist ist ihr geistiger Gehalt  
Die Tat, was wir tun wir tun es im Geiste  
Glaubet mir glaubt.

MARGARETE Ja also.

MICHAEL

Wie lange ist s her  
Dass er nicht glauben wollte?

MARGARETE

Hätte er fünf Minuten still halten können  
Wäre es vor mehr als fünf Minuten gewesen.

HEINRICH

Die Tat  
Die reinste Tat  
Die reinste Tat: Sprechen  
Das ist das woran man nicht nie

Zweifeln darf daran müssen wir glauben.

MARGARETE

So jetzt plötzlich müssen wir.

HEINRICH

Unser Auftrag

Wenn wir das leisten wollen

Müssen wir glauben, glauben dass das

Was wir tun die Wahrheit ist so rein wie unsere Tat.

MICHAEL

Linker Fuss am Arsch

Rechter am Arsch, aber

Den Standhaften markieren.

HEINRICH

Glaubet

An euch selber.

MARGARETE

Mein Gott

Besser als an dich.

HEINRICH

Glaubet

Was ihr sollt

Glauben sollt ihr

Glaubet ihr werdet frei

Im Glauben durch den Glauben.

MICHEL Beschwört der uns jetzt echt.

HEINRICH

Jawohl ich beschwöre euch

Aber habe ich das Wort Beschwören gesagt

Nein die Beschwörung das war die Handlung gesagt habe ich

Ihr sollt glauben

Versteht ihr jetzt

Sprache ist Handlung

Handlung die das göttliche Erbe

Handlung die der Seele und dem Geist

Nicht talken babbeln brabbeln schreien niederbrüllen

Das ganze Repertoire das zu bedienen einer Industrie ein Dasein schuf

Ohne sich durch ihr Dasein einen Grund schaffen zu können als der, der grundlegend ist

Für die Unterhaltungsindustrie wie für jede andere Sache die Dazusein berechtigt ist...

MICHAEL Das Sinnfreie.

HEINRICH

Bitte wenn du glaubst

Dass Kapital das Sinnfreie ist.

MICHAEL Lässt sich Sinn unendlich vermehren?

HEINRICH Lassen wir uns das was wir machen mit Sinn bezahlen?

MARGARETE

Vielleicht...

Sinn gegen Geld

Beraubte uns das des Rechts  
Bedeutung geltend machen zu können.

HEINRICH  
Die Relevanz der Fiskalisierung zu negieren bedeutet  
Die dem Kapitalismus inhärente Positivität zu negieren.

MICHAEL  
Das Sinnfreie  
Gut zu finden  
Bedeutet es das?

HEINRICH  
Das ist das was dasein soll  
Das wofür heute Abend bezahlt worden ist.

MICHAEL  
Was?

HEINRICH  
Ihr fragt mich  
Ihr habt darauf bestanden  
Mich zu fragen was unser Auftrag ist.

MICHAEL  
Theaterspielen  
Das ist unser Auftrag  
Lust bereiten unterhalten.

HEINRICH  
Sprechtheater  
Den Geist vermitteln  
Dessen Vermittlung durch das Wort...

MICHAEL Das ist verkopft.

HEINRICH  
Ja die Leute haben auch einen Kopf  
Auch wenn diese verschwanzte Gesellschaft  
Das erfolgreich zu verdrängen versucht oder wenigstens  
Die Folgen verdrängt aber ja, es gibt Leute die gebrauchen auch  
Neben anderen Körperteilen das will ich gar nicht bestreiten dass das Lust  
Den Kopf zu brauchen Lust machen kann das kann Menschen ein Bedürfnis sein.

MARGARETE  
Der enteignet uns  
Das ist nicht sein Text  
Das sind unsere Worte unsere.

HEINRICH  
Wie stelle ich mich  
Diesem Vorwurf muss ich es  
Denn alles klare Denken erregt Anstoß.

MARGARETE  
Wie der klaut  
Das ist doch unglaublich.

MICHAEL  
Wieso ist doch ein

Ganz gewöhnlicher Ausbeuter  
Für den es ganz gewöhnlich ist anzugeben  
Mit dem was er hat weil niemand fragt, wem er es genommen hat.

*Projektion der streikenden Krankenschwestern der Charité.*

## **Krankenschwestern**

MARGARETE

Doch  
Die hier.

MICHAEL

Ach was  
Die flennen  
Doch auch nur.

HEINRICH

Nein  
Nein nein  
Das mach ich nicht mit  
Das ist Manipulation merkt ihr das nicht  
Plötzlich sind da die passenden Bilder und ihr fragt euch nicht  
Seid ihr so bescheuert dass ihr das nicht merkt immer dann wenn wir gelenkt werden  
Sollen in eine bestimmte Richtung zeigen uns Bilder die wie aus dem Nichts erscheinen dass wir es selber sind  
Die in diese bestimmte Richtung wollen weil wir ja sehen dass diese bestimmte Richtung  
Richtig ist das Richtige das tun die immer immer dann wenn ihre Interessen  
Durchzusetzen eine andere Richtung verlangt lenken die uns  
In die Richtung die für die die richtige ist.

MICHAEL

Wer sind die?

HEINRICH

Aber darum geht es nicht  
Es geht darum wer sind wir  
Sind wir die die sich manipulieren  
Machen wir uns diese Bilder zu eigen  
Wir manipulieren uns selbst eignen wir sie an  
Ohne die Absicht hinter den Bildern zu kennen  
Deshalb ist das manipulativ gemeiner Populismus.

MICHAEL

Nein  
Theater  
Bilder produzieren  
Um zu bilden darum geht es.

MARGARETE

Diese Bilder zeigen den Streik der Schwestern der Charité  
Sie stammen aus diesem Jahrhundert, ja sogar aus diesem Jahrzehnt.

HEINRICH

Streikende  
Echte Streikende  
In Deutschland gibt es  
Nein...

MARGARETE  
Vielleicht  
Könnten die uns  
Die Sozen um sich selber  
Treu zu bleiben als der starke Arm  
Der wenn er es will es macht dass alle Räder  
Still stehen, uns vertreten die Sozen und verraten.

MICHAEL  
Ja dann gäbe es ja doch noch etwas zu tun für die Sozen.

HEINRICH  
Die Arbeiterklasse verraten?

MICHAEL  
Du nicht.

HEINRICH  
Was soll das denn heissen.

MICHAEL  
Dass du dazu nichts zu sagen hast.

HEINRICH  
Geht es hier  
Um ein Problem  
Unserer Gesellschaft  
Und du sagst mir dass ich  
Ganz bestimmt nicht dass du  
Mir sagst ob ich etwas zu sagen habe.

MICHAEL  
Das Thema  
Was geht dich das an.

HEINRICH  
Ja was alles  
Und ganz sicher  
Ist die Lösung nicht  
Die Sozialdemokratie...

MICHAEL  
Halt die Fresse.

HEINRICH  
O ein Sozi.

MICHAEL  
Nein mein Textbuch sagt an dieser Stelle  
Dass ich etwas klarstellen muss  
Und du die Fresse hältst.  
Also sei einfach  
Still. Still  
Ja.

HEINRICH  
Das Wort  
Mir das Wort  
Verbieten nie das  
Wird nicht passieren

Weil ich es nicht zulasse  
Niederschreien werde ich dich  
Zur Not weil ich mir von niemanden  
Bieten lasse dass er mir das Wort verbietet.

MICHAEL  
Du hast das so im Blut  
Du merkst das gar nicht verrätst du  
Die Arbeiterklasse du kannst gar nicht anders  
Die Arbeiterklasse nicht verraten bei deinem Standpunkt  
Gut dann erklär uns die Welt du hast ja so was von einem Überblick.

HEINRICH  
Ja die Lage der Schwestern ist zum Verzweifeln  
Der Aktionär hofft auf eine höhere Gewinnausschüttung...

MARGARETE  
Läge der mir im Bett, der könnte auch Ausschüttung  
Aber wie, würde staunen was alles ausschütten kann.

HEINRICH  
Das ist Klassenkampfslang  
Das ist so was von gestern heute  
Musste selber kämpfen willst was werden  
Krankenschwester ja wenn man nichts anderes kann.

MARGARETE ?

HEINRICH  
Ausschuss.  
Die Guten ins Töpfchen  
Ärzte  
Die Schlechten ins Kröpfchen  
Schwestern.

MARGARETE  
Dir kann man Maniküre machen, und trotzdem hält man ein Arschloch an der Hand.

HEINRICH Die Fäkaliensprache ist ja sehr beliebt in den Bildungsfernen Schichten.

MARGARETE  
Ich könnte dem Arschloch auch sagen  
Dass er an Algolagnie erkrankt ist  
Aber unterhalten wir uns  
In der Fäkaliensprache,  
Verstehn wir uns auch.

HEINRICH  
Den Sadismus  
Weise ich gar nicht von mir  
Wenn ich sehe wie einer leidet ich aber weiss  
Dass ich so nicht ausseh, ja, dann ist es so dann freut mich das.

MICHAEL  
Die Figur kennen wir  
Der Täter der im Augenblick  
In dem sich die Schuld geltend macht  
Zum Opfer wird das nie für etwas gekonnt hat.  
Das ist es im Grunde  
Was sie so widerwärtig macht

Das Penetrante an den Westdeutschen ist  
Ihre Unschuld, und auch an den Amerikanern  
Dass es nur Unschuldige gibt, also sagt Heiner Müller.

HEINRICH  
Dieser Heiner  
Das ist doch der  
Mit dem Müller  
Von Sanssouci.

MICHAEL  
Genau, hinter der Zeitung für Deutschland  
Steckt immer ein Nazi.

HEINRICH  
Nazi im Nadelstiefen.  
Das hat der Ossi einfach nicht kapiert  
Dass im Westen ein Nazi zu sein die Position ist  
Die am weitesten davon entfernt ist Opposition zu sein.

MICHAEL  
Ja die Lügenpresse.

HEINRICH  
Das ist Nazisprache.

MICHAEL  
Immerhin  
War es Augstein  
Der große Demokrat  
Der der sich im Grab umdrehte  
Wenn er wüsste was aus seinem Spiegel  
Dem Sturmgeschütz der marktgerechten Demokratie  
Geworden ist der den Reichstagsbrand  
Im Alleingang mit den Kumpels  
Von der Waffen SS  
Aufgeklärt  
Hat  
Deine Lügenpresse  
Die anständige Menschen  
Wenn sie den Faschismus leugnen  
Nicht Lügenpresse nennen hat die Lüge  
Uns als die Wahrheit unserer Geschichte verkauft.

MARGARETE  
Das ist abstrakt  
Das hat kein Fleisch.

MICHAEL  
Was kann ich dafür  
Dass das die Geschichte ist  
Die wir erzählen müssen wenn wir  
Irgendwann auch eine Geschichte haben  
Wollen die zu erzählen Freude macht  
Augstein der alte Klassenkämpfer  
Hat die Lügenmärchen  
In die Welt gesetzt  
Dass die Nazis  
Unschuldig sind  
Am Reichstagsbrand

Dass die Kommunisten  
Gegen die Republik gewesen sind  
Dass die Kommunisten schuld sind am Brand  
Vom Reichstag und an der Zerstörung der Republik von Weimar.

MARGARETE

Ja gut  
Aber das Märchen  
Das glaubt man in Deutschland  
Also im imperialistischen Deutschland  
Sonst ist es überall klar auf der Welt dass die Nazis  
Das Parlament abgefackelt haben  
Fackeln waren immer schon  
Deren Profession ja  
Wo Fackeln sind  
Sind Nazis.

HEINRICH

Sind halt keine hellen Leuchten.

MICHAEL

Ja wenn man den Spiegel nicht liest.

MARGARETE

Wenn man das Privateigentum  
An Produktionsmitteln nicht preisgeben will  
Wird man den Faschismus nicht loswerden, sondern ihn brauchen.  
Der Spiegel erzählt, wie wir ihn los geworden sind.

HEINRICH

Was willst du jetzt sagen  
Dass der Augstein so etwas ist  
Wie eine Art Märchenonkel  
Gebrüder Grimm 2.0?

MARGARETE

Nö die haben einen  
Das Fürchten gelehrt.

MICHAEL

Genau  
Sage nie Hitler  
Ohne auch Stalin zu sagen  
Der eine hat Auschwitz gebaut der andere  
Hat Auschwitz befreit was klar beweist beim grössten Verbrechen  
In der Geschichte haben beide eine Rolle gespielt.

MARGARETE

Vielleicht verstehst du jetzt  
Wieso er schädlich ist  
Der Spiegel will  
Als Ergebnis  
Der Lektüre  
Genau das  
Hitler gleich Stalin  
Das etwas weglässt ohne  
Das Menschsein nicht möglich ist  
Der Spiegel arbeitet daran dass im Sozialismus  
Das Spiegelbild des Faschismus erscheint  
Dafür schiebt er die Kultur beiseite

Ohne die der Mensch aufhört  
Ein Mensch zu sein.

HEINRICH

Die Vergasungslager der IG-Farben-Trusts sind Monumente der bürgerlichen Kultur dieser Jahrzehnte.

MICHAEL

Komplett wirr.

HEINRICH

Nein Brecht.

MARGARETE

So kommst du uns  
Glaubst du so machst du wieder gut  
Was als Kultur deiner Klasse in die Welt gekommen ist.

HEINRICH

Das werde ich  
Beitragen meinen Teil  
Wir werden die Aufklärung  
Zusammenfassen heute Abend  
Damit hier aufgeklärt von dannen geht  
Wissend, was das Einfache ist und wissend  
Nach vollzogener Herzensbildung ist es einfach  
Die Tat der Klasse die sich selber befreiend alle befreit  
Es zu tun  
Das Lob dessen  
Der davon die Vorstellung gab  
Ist ihm die Tat, durch die wir es machen  
Das Einfache, das wir machen ist der Kommunismus.

MARGARETE

Das ging jetzt aber schnell  
Ich dachte der macht uns vorher  
So richtig Theater Typ quengelndes Kind.

MICHAEL

Der Lernprozess  
Er eignet sich an was ihm erlaubt  
Zu bleiben was durch Geburt zu sein er zu wollen hat  
Was er war Herrschende Klasse unterwirft sich um als Klasse oben zu bleiben.

MARGARETE

Die Erfahrung  
Dass es so nicht geht  
Das wird den Lernprozess  
Auf eine höhere Stufe bringen.

MICHAEL

Das ist eine Type  
Der ist doch unglaublich  
Selbst wenn er seine Rolle spielt  
Schafft er es unseren Auftrag zu sabotieren  
Der schafft es dass wenn er Kommunismus sagt  
Ich nichts anders will als keinen Kommunismus wollen.

MARGARETE

Deshalb war das wieder so total verkopft.  
Das mag alles richtig sein nicht

Was er von sich gibt  
Der Fehler ist  
Dass es so  
Nicht vermittelt  
Dass da auch Gefühle spielen  
Damit fängt es an mit der Befriedigung  
Der materiellen Bedürfnisse ist die gegeben  
Ja dann dann geht es darum dass die seelischen  
Und die geistigen dass diese Bedürfnisse befriedigt werden  
Aber das bringen wir hier nicht wenn wir so abstrakt  
Über die aufregendste Sache der Welt berichten  
Wenn er für den Kommunismus eintritt  
Regt sich niemand auf weil dann  
Verleht er seinen Inhalten  
Unsere Worte.

HEINRICH  
Meine Rede  
Unseren Plot  
Wir müssen doch  
Endlich unsere Geschichte  
Entfalten weiterkommen in ihrer...

MICHAEL  
Entwicklung?

HEINRICH  
Das ist es.

MICHAEL  
Darf ich fragen  
Von welcher Geschichte  
Gerade jetzt die Rede ist so unter uns.

HEINRICH  
Ja unsere.

MICHAEL  
Frag ich doch welche.

HEINRICH  
Es geht um unser Existenzrecht.  
Wir müssen einen Grund angeben  
Weshalb es uns mit Recht noch gibt.

MICHAEL  
Eine Geschichte die erzählt  
Dass das was da ist  
Mit recht da ist  
Wie es ist.

MARGARETE  
Das ist jetzt wirklich konkret.

HEINRICH  
Geschichte  
Ist doch egal  
Haben wir keine  
Dann müssen wir halt  
Eine für uns geeignete erfinden.

MICHAEL  
Also eine neue.

HEINRICH  
Eine Spannende.

MARGARETE  
Eine die total mitreist.

HEINRICH  
Ja genau  
Die Geschichte  
Die wir hier jetzt spielen  
Wollen dass wir die gespielt haben wollen.

MARGARETE  
Ja.

MICHAEL  
So.

HEINRICH  
Jawohl.

MICHAEL  
Unsere?

HEINRICH  
Unsere eine  
Eine, die wir verkaufen  
Und die man uns abkaufen will.

MICHAEL  
Preissegment?

HEINRICH  
Gehobene Abendunterhaltung  
Das Jacket so im Schnitt zweihundert Euro.

MARGARETE  
Vielleicht  
Eher fünfhundert  
Wir haben Zahnärzte hier.

MICHAEL  
Was sagt uns diese Info.

HEINRICH  
Evaluation des Kunden  
Den unser Produkt ansprechen  
Soll kann muss also die Geschichte die wir hier  
An den Mann bringen wollen ja und an die Frau bitte gerne  
Die sollen die ja auch haben wollen also den Preis den wir dafür aufrufen  
Müssen zu bezahlen bereit sein die Bedingung sine qua non das Band der baren Bezahlung  
Das verknüpft uns dass wir unter Menschen sein dürfen dafür muss bezahlt sein, bezahlen, und bezahlt werden.

MICHAEL  
Und wer es nicht kann übt Survival of the fittest im Mittelmeer.

MARGARETE  
Das macht wieder depressiv  
Wenn den Leuten gelegen wäre  
Ihre Depression zu unterhalten  
Bräuchten sie keine Geschichte.

MICHAEL  
Wir wissen  
Dass es notwendig ist  
Auszusprechen was nicht länger  
Sich aufschieben lässt als um den Preis  
Dass unser Schweigen sich auf uns niederschlägt  
In diesem Zustand zu verharren  
Ist Depression die Angst  
Die Handlung die von ihr befreit  
Zu unterlassen stellt die Angst auf Dauer  
Dauerhafter Angstzustand macht krank und führt zum Tod.

**10%**

HEINRICH  
Und was ist das  
Das was wir uns nicht  
Getrauen auszusprechen.

MICHAEL  
Unsere Geschichte  
Wenn wir die erzählen  
Können wollen so dass sie  
Im Guten endet dann ist das die  
Dass die Partei die die unser Interesse  
Als Menschheit verwirklicht herrschend wird.

MARGARETE  
Ach, unsere Partei ist längst herrschend  
Sie braucht nur noch das Bewusstsein dafür  
Dass sie die Macht hat um sie wirklich zu besitzen.

HEINRICH  
Ja danke, Stasi und KGB, dass ist die Freiheit die wir brauchen.

MARGARETE  
Ja vielleicht hast du recht  
Vielleicht brauchen Menschen wie du eine Stasi  
Unsere Partei an der Macht will die Macht um der Macht die Gewalt zu nehmen  
Deine Gewalttätigkeit ist nämlich das  
Was wir zur Geschichte machen.

MICHAEL  
Vorgeschichte.

MARGARETE  
Ja genau  
Dein Kapitalismus  
Ist fortgesetzte nie endende  
Vergewaltigung der Völker Völkermord.

MICHAEL  
Bartolomé de las Casas.

HEINRICH  
Was ist mit dem?

MICHAEL  
Du weißt  
Von wem ich spreche.  
Du hast die Geschichte dazu?

HEINRICH  
Muss man das?

MICHAEL  
Deine Nazigazette  
Hätte ihren Auftrag nicht erfüllt  
Kenntest du die Namen der Milliardäre nicht  
Die in Wohltätigkeit machen ihre Namen von Blut rein zu waschen.

MARGARETE  
Nein  
Du kannst das  
Nicht wirklich verlangen  
Dass er versteht das ist einfach  
Vielleicht einfach ein bisschen zu assoziativ.

HEINRICH  
Wo ist das Problem  
Seh ich genau so.

MARGARETE  
Vielleicht  
Wäre es klug  
Du stelltest in Rechnung  
Das deutsche Volk besteht zu neunzig Prozent  
Aus Menschen die nicht zu den oberen zehn Prozent gehören.

HEINRICH  
Dafür gehören neunzig Prozent  
Der oberen zehn Prozent zu jenen Deutschen  
Deren Beitrag zum Kulturleben der Deutschen aus dem besteht  
Wofür die anderen sich schämen dass es mit dem Deutschen in Beziehung steht.

MARGARETE  
Vielleicht  
Wiederholst du den Satz  
Damit die die sich angesprochen fühlen  
Verstehen können weshalb sie so fühlen wie sie fühlen.

HEINRICH  
Das ist unser Problem.

MARGARETE ?

HEINRICH  
Ja  
Merkt  
Denn niemand  
Dass unser Problem ist

Dass die Mittelschicht sich auflöst.

MARGARETE

Das ist für dich  
Ein Problem weil du  
Immer auf die anderen  
Heruntersieht und plötzlich  
Starrst du weil die unten für dich  
Ein schwarzes Loch sind in einen Abgrund  
Dann plötzlich bemerkst du du bist nicht schwindelfrei  
Für die unten ist das nicht das Problem dass es eine Mittelklasse  
Die für sie nie erreichbar war nicht mehr gibt die Mittelklasse das beschäftigt die unten nicht  
Die sind nämlich damit beschäftigt das Hamsterrad auf Touren zu halten  
Damit die Klasse über ihr hamstern kann  
Die Gewinne muss nämlich  
Jemand erarbeiten.

HEINRICH

Arbeiter steht auf hört die Signale  
Die Klassenkampfmelodie  
Ist sie nicht schön.

MARGARETE

Mittelklasse  
Wer gut findet  
Dass es sie gibt  
Findet dadurch auch  
Die Klassengesellschaft  
Gut das was da ist wie es ist  
Der ahnt nicht was das gute Leben ist  
Der meint es gäbe in der Klassengesellschaft  
Das gute Leben das gute Leben findet nicht statt  
Da wo jeden Tag gekämpft werden muss um einen Platz  
Um den Arbeitsplatz um den Krippenplatz um den Parkplatz  
Um den Wohnraum um die Ruhe um den Frieden  
Klassengesellschaft ist Kampf ist Gewalt  
Mittelklasse ist Klassengesellschaft  
In der Klassengesellschaft findet  
Das gute Leben nicht statt.

HEINRICH

Wer eine gute Arbeit leistet ist nicht arm  
Wer faul rumhängt hat es anders nicht verdient.

MARGARETE

Was hast denn du  
Für ein Menschenbild  
Menschen wollen tätig sein  
Den Tag mit einem Glas Champagner  
Zu beginnen mag lustig sein am Hochzeitstag  
Jeden Tag Champagner zum Frühstück ist Alkoholismus  
Das ist der Punkt an dem kommen dann die Krankenschwestern wieder ins Spiel.

MICHAEL

Er ist einfach  
Und bleibt der Kleinbürger  
Der er ist da gibt es keinen Austausch  
Auf Augenhöhe wenn man es nicht geschafft hat  
Aufzusteigen das ist die Bedingung er hat es geschafft da ist nicht zu helfen.

MARGARETE

Doch

Er kann sich entscheiden

Entscheidet er sich dafür auf der Seite zu kämpfen

Die dafür kämpft dass die Klassengesellschaft Geschichte wird

Der Arbeiterklasse hilft er sich selbst

Seine Entscheidung.

MICHAEL

Die hat er doch schon längst getroffen.

MARGARETE

Stimmte er ist mit uns

Würdige das das ist ein Spiel

Von dem er knapp die Regeln kennt

Das heisst er kennt sie intuitiv aber er weiss

Dass er das Spiel nicht nach den Regeln spielen kann

Wegen dem kognitiven Wissen weil er sich darin nicht üben konnte.

MICHAEL

Ja stimmt

Er erduldet das

Dass er zuhören muss

Weil er nichts beitragen kann.

HEINRICH

Trotzdem gibt es kein Recht auf Faulheit.

MICHAEL

Und welches meinst du genau

Positives oder Naturrecht?

MARGARETE

Na was denkst du

Wer liegt bei uns auf Station

Sich abzugewöhnen den Tag damit zu beginnen

Dass er zum Frühstück einen Champagner trinkt der Hartzvi vielleicht.

MICHAEL

Glaubst du

Ein Ressentiment

Liesse sich beseitigen

Mit Argumenten wirklich.

MARGARETE

Vielleicht

Nimmt er wahr

Dass ich argumentiere

Dann halte ich das wirklich

Für möglich ihn inhaltlich zu erreichen

Anderenfalls spielen wir die Tragödie spielen wir

Die Farce im ersten Fall schändet ihn seine Unzugänglichkeit

Im zweiten Fall vielleicht gibt davon einen Eindruck was auf seinem Parkplatz steht

Wer sich als Bürger dieser Erde versteht das ist krank das ist ein Fall für die...

HEINRICH

Krankenschwester?

MARGARETE

Vielleicht

Ich hätte jetzt gesagt Klinik  
Ein Krankenhaus ist etwas das grösser ist  
Als die Krankenschwester für sich genommen oder die Ärztin oder...  
Nicht, ohne den Koch würden ihnen die Patienten verhungern aber für dich Psychiatrie.

MICHAEL  
Wenn man sich vorstellt  
Welche Befriedigung der Koch  
Im Krankenhaus in seiner Tätigkeit  
Finden können müsste nicht weil dies  
Ist das unendliche Recht des Subjekts dass es  
Sich selbst in seiner Tätigkeit und Arbeit befriedigt findet.

HEINRICH  
Jawohl  
Ich brech mir ein Bein  
Weil ich wieder mal gut essen will.

MARGARETE  
Du bist doch privat versichert  
Für dich gibt es nicht das gute Essen  
Für dich gibt es immer das was besser ist  
Gut die Realität ist die das Essen ist scheisse  
Im Krankenhaus aber das was du zu essen kriegst  
Ist nicht ganz so schlecht wie das was für die da ist  
Die Zwangsversichert sind aber keine Sorge Scheissfrass  
Kriegen beide andern Frass gibt es nämlich nicht im Krankenhaus.

HEINRICH  
Dann überleg ich mir das mit dem Bein.

MARGARETE  
Och jetzt wo du schon so schön geübt hat.  
Aber sag mal dass war doch oder.

MICHAEL  
Das war.

MARGARETE  
Ich liebe dieses Zitat.

MICHAEL  
Krankenhausfrass  
Unsere Geschichte  
Das ist ein Niveau.

HEINRICH  
Aber bitte mit frischer Petersilie.

MARGARETE  
Super  
Ein bisschen Grün  
Schon ist die Geschichte geniessbar.

MICHAEL  
Dann spielen wir jetzt  
Humanistischer Faschismus.

MARGARETE  
Was Freude vermittelt

Ein schönes Spiel  
Das ist die Frage  
Nicht vielleicht wenn  
Wir nach der Geschichte  
Fragen fragen wir doch danach  
Was wollen wir spielen nach der Rolle  
Die wir in diesem Spiel zu verkörpern haben.

HEINRICH  
Ich habe eine Idee.

MICHAEL  
Ja bitte wir hören.

HEINRICH  
Ich weiss  
Was wir spielen  
Gut gegen böse.

MICHAEL  
Wau super.

MARGARETE  
Ne das ist ja  
Weiss gar nicht mehr.

MICHAEL  
Das haut mich um.

HEINRICH  
Ja und dann tun wir  
Bis fast ganz zum Schluss  
So als würde das Böse gewinnen.

MICHAEL  
Und dann bringen wir die Wende  
Das Unerwartete das man noch nie gesehen hat.

HEINRICH  
So ist es.

MICHAEL  
Darf ich der Böse sein.

HEINRICH  
Der Michel fragt  
Das bist du doch sowieso  
Für die ganze Welt man muss nämlich ein Bild  
Von der Sache haben die es für alle Zeiten zu bekämpfen gilt.

MARGARETE  
Wenn er bei der Stasi war  
Dann wäre das eine Tatsache  
Wegen der du den Stab über ihn brichst.

HEINRICH  
Ein Unrechtsstaat  
Gibt es sonst noch was  
Was es über ihn zu sagen gibt?  
Zweite Diktatur auf deutschem Boden.

MARGARETE

Ist dir nie in den Sinn gekommen  
Dass es in der Stasi Menschen gab  
Weil der Stasistaat der einzige Staat  
Auf deutschem Boden bis heute war  
Der keinen anderen Staat überfallen hat.

MICHAEL

Wieviele Kriege  
Muss dieser Staat noch führen  
Bis jedem klar ist dass auch der schlechteste  
Sozialismus besser ist als der beste Kapitalismus.

HEINRICH

Und was hindert uns  
Daran, es besser zu machen?

MARGARETE

Vielleicht.

HEINRICH

Ich sage euch  
Was wir jetzt machen  
Wie wir es besser machen  
Wir gründen hier eine Partei  
Die aufgeklärte Menschen will  
Unser Wahlspruch muss also sein:  
Reform des Bewusstseins nicht durch  
Dogmen sondern durch Analysierung des  
Mystischen sich selbst unklaren Bewusstseins  
Trete es nun religiös oder politisch auf. Das ist es.

MICHAEL

Das ist doch...

HEINRICH

Halt du deine Ossiklappe  
Natürlich ist es das, aber das sagen wir  
Natürlich nicht denn dann wäre die Kundschaft  
Aufgeklärt darüber dass das, was wir ihnen hier verkaufen  
Alter Wein ist in neuen Schläuchen würden sie die Geschichte kennen.

MICHAEL

Ich liebe alten Wein  
Gut ich trinke ihn auch lieber  
Aus dem Glas also um genau zu sein  
Ich trank Wein noch nie aus einem Schlauch.

MARGARETE

Wir Ossis sind vielleicht  
In diesen kulinarischen Fragen vielleicht  
Ich sage vielleicht ich will ja auch nichts verschrien haben  
Vielleicht ein wenig rückständig nicht ganz auf der Höhe der Zeit bei Fragen  
Welches Glas zu welchem Wein, welche Form und welcher Schliff das sind ja auch Fragen  
Die sind nun wirklich nicht einfach aber deshalb brauchst du doch nicht  
So innerlich zusammenzusacken wie ein Soufflé dem man Pups.

HEINRICH

Wir verkaufen den Leuten  
Das Bewusstsein Avantgarde zu sein

Was bitte ist euch daran nun schon wieder nicht recht.

MICHAEL

Zu dem Preis  
Ist das die falsche Farbe  
Unter dieser Farbe marschieren die  
Die propagieren dass das Volk aufwachen soll.

HEINRICH

Ja soll es denn schlafen.

MICHAEL

Die Schlafwandler wandeln zu lassen  
Ohne Volk um sicher zu schlafen wäre besser.

HEINRICH

Sicher nicht

MICHAEL

Und wie uns das sicher macht.

HEINRICH

Schläfer zu sein.

MICHAEL

So ist es  
Bis zu dem Tag  
Dann hört die Signale  
Steh deine Frau steh deinen Mann  
Aufgestanden, laßt uns bauen,  
lernt und schafft wie nie zuvor,

HEINRICH

und der eignen Kraft vertrauend,  
steigt ein frei Geschlecht empor.  
Deutsche Jugend, bestes Streben  
unsres Volks in dir vereint,  
wirst du Deutschlands neues Leben.  
Und die Sonne, schön wie nie  
über Deutschland scheint.

MARGARETE

Also das mit deiner Faust  
Das ist jetzt eine Verkrampfung.

MICHAEL

Im Osten ist die Armbewegung eh eine andere.

MARGARETE

Eben das kulinarisch Rückständige  
Die haben nicht kapiert dass man als Fascho  
Nicht Glatze sondern Krawatte trägt und den Titel  
Vorstand führt und Vorstand nicht vielleicht steht auch dafür  
Was Anstand ist nicht wenn man etwa behauptet dass es Menschen gibt  
Hierzulande die es nicht wert sind dass der Lohn ihrer Arbeit ihnen ermöglicht  
An der Kultur teilzuhaben von der sie ein Teil sind ist die Kultur kaputt Anstand ist Kultur.

MICHAEL

Du subjektivierst  
Ein Vorstand der es geschafft hat

Im ganzen Land bekannt zu sein ist es deshalb  
Weil er als einzelner das ist, was seine Klasse als ganzes ist  
Ohne Anstand Elite ist doch nur  
Ein anderes Wort für  
Asozial.

HEINRICH  
Abschaum.

MARGARETE  
Gut nicht  
Der Unterschied  
Zwischen Abschaum und  
Asozial ist der das eine beschreibt  
Das Versagen im sozialen Raum zu interagieren  
Das andere ist ein Urteil ohne Bezug auf etwas Faktisches.

MICHAEL  
Beziehen wir uns  
Auf das was Tatsache ist  
Haben wir keine Geschichte mehr.

## Denkmal der Schande

MARGARETE  
Ja  
Die Bilder  
Verblassen siehst du  
Die Krankenschwester sind fast nicht mehr  
Wahrnehmbar unterhalten wir uns braucht es eine Ablenkung  
Damit wir unsere Aufmerksamkeit nicht aufrechterhalten. Wir sind der Grund für den Verlust.

HEINRICH  
Ist das da  
Nicht im Hintergrund  
Nicht das Denkmal der Schande.

MICHAEL  
Denkmal für die ermordeten Juden Europas.

HEINRICH  
Ja sag ich doch  
Das Denkmal der Schande  
Die Form die der Inhalt des Bewusstseins  
Annehmen kann bringt der Nazi ihn zur Erscheinung  
Nicht niemals ist ein Dokument der Kultur, ohne zugleich ein solches  
Der Barbarei zu sein der Bernd, stulle wie das Brot.

MICHAEL  
Der Feind ist der Kapitalismus  
Wer in verteidigt macht sich zum Feind  
Aber das hat nichts mit Bio zu tun.

MARGARETE  
Du meinst  
Den Björn oder  
Oder hast du es nötig  
Die Auseinandersetzung

Mit unserem politischen Feind  
In Form von Beleidigungen zu führen  
Sprichst du zu denen die keine andere Form  
Selber sich mit anderen Auseinandersetzen besitzen  
Als die Beleidigung, darüber zu stehen macht den Unterschied.

HEINRICH  
Es ist doch gut  
Wenn solche Menschen  
Wie Björn Höcke erkannt haben  
Dass Deutschland für das Böse stehen kann  
Weil für die ist Deutschland der Inbegriff dafür was gut ist.

MICHAEL  
Ein Franzose  
Der wider die Republik  
Politisiert schändet Frankreich  
Frankreich gebührt die Ehre dass es  
Der Republik auch hier zum Dasein verhalf  
Deutsche die wider den Kommunismus politisieren  
Schänden sich selber weil im Kapitalismus die Alternative  
Zum Faschismus nicht vorkommen kann müssen sie ihn wiederholen.

HEINRICH  
Das ist nicht ihr Thema  
Republik Kapitalismus  
Ihr Thema ist Heimat.

MICHAEL  
Recht  
Auf Heimat  
Wenn es billiger ist  
Eine Fachkraft zu importieren  
Statt auszubilden dann fick die Heimat  
Der Kapitalismus hat Interesse an der Heimat  
Wenn die Heimat benutzt werden kann  
Aus Geld mehr Geld zu machen  
Alles andere interessiert  
Im Kapitalismus  
Nicht.

MARGARETE  
Vielleicht sollten die  
Weil dann wären sie ein Teil  
Der politischen Tradition Deutschlands  
Rechtskommunisten werden für etwas Gutes stehn  
Im Kapitalismus kann Rechts für etwas Gutes nicht stehen  
Es konserviert ihn im Kommunismus kann rechts für etwas Gutes stehn.

MICHAEL  
Das ist das  
Wieder Heiner Müller  
Der Verblödungsvorsprung  
Den der Westen besitzt liegt daran  
Dass es ihm an den Gegenständen mangelt  
Mit denen auseinanderzusetzen den Geist ins Bild setzt  
Das Problem des Kapitalismus ist, dass er keine Alternative zu Auschwitz hat  
Muss man erklären dass Heiner Müller nicht darauf abhebt dass wieder Fabriken gebaut werden  
Die dazu da sind Menschen industriell zu ermorden worum es geht das ist die Selektion  
Dass es Leben gibt das wert besitzt, und Leben das einen Wert nicht besitzt

Du hast das Prinzip benannt die guten ins Töpfchen die schlechten  
Kröpfchen nennen wir das mal Mittelmeer sammeln wir die  
Die durch die Sahara irren und konzentrieren wir sie  
Im Magreb in Lagern haben wir auf der Ebene  
Der Sprache Konzentrieren und Lager  
Zusammen gebracht wie weit weg  
Ist dann noch das KZ  
Von der Realität.

MARGARETE  
Vielleicht sollte der Senat  
Nach einem geeigneten Örtchen kucken  
Für das Denkmal der Schande für die Schande  
Die die Schande für Deutschland über Deutschland gebracht haben wird  
Wenn ihr die Gewaltmittel würden übergeben worden sein die es braucht um das Land zu schänden.

MICHAEL  
Was war das  
Die vollendete Form  
Der Zukunft der Vergangenheit.

HEINRICH  
Das finde ich auch unrealistisch.

MICHAEL  
Wahrscheinlich hast du recht  
Um Deutschland zu schänden  
Brauchen die Geburtshelfer  
Den Zögling nicht das bringen die  
Auch ohne Hilfe der AfD zustande.

HEINRICH  
Das wirkt so auswendig gelernt  
Ich hebe darauf ab die vollendete Form  
Der Zukunft der Vergangenheit wirklich jetzt.

## **Methode**

MICHAEL  
Das ist die Methode  
Unserer Zeit unseres Zeitalters  
Negieren, dass das was kommen wird  
Das was da ist negiert zum Verschwinden bringt  
Der Verbrennungsmotor das Zugtier die Dampfmaschine  
Ein Kohlekraftwerk ist eine Dampfmaschine ein Atomkraftwerk auch  
Deshalb ist das Technik aus einem anderen Jahrtausend Dampfmaschinen  
Werden durch Halbleitertechnik negiert, der Kapitalismus durch den Kommunismus.

HEINRICH  
Es gibt immer noch  
Kutschen es gibt auch noch  
Den Höcke Bernt Faschist und Nazi  
In Personalunion normaler Faschismus heute  
Ist bekenndend asozial weltoffen statt offen rassistisch.

MICHAEL  
Björn.

HEINRICH  
Sympathisierst du mit dem.

MICHAEL  
Ich sympathisiere nicht  
Mit Menschen die anderen Menschen  
Den Wert absprechen den jeder Mensch besitzt  
Wer gegen die Gleichheit ist ist für mich ein Arschloch  
Aber dann bitte mit dem richtigen Adressaten Björn Höcke Björn.

MARGARETE  
Alle anderen  
Sind anderes als der Mensch  
Der man selber ist das Trennungstrauma  
Durch die Geburt die Verbindung verloren zu haben  
Die zwei Menschen für eine begrenzte Zeit zu einem machen  
Vielleicht wäre das dieses Trennungstrauma aufzuarbeiten die Leistung  
Sich dem zu stellen was ihn traumatisiert hat für Björn Höcke eine politische Leistung.

MICHAEL  
Dafür sein können  
Statt immer nein sagen zu müssen  
Für etwas sein statt Dinge immer nur verhindern zu müssen  
Dass wäre so befreiend Affirmation statt Negation  
In die Welt zu bringen was lohnt  
Dass es da ist.

HEINRICH  
Dann mach das mal  
Mit dem Björn  
Affirmation  
Brennen für Björn  
Flüchtlingsunterkünfte  
Das ist Affirmation mit Björn.

MARGARETE  
Vielleicht  
Hat das weniger  
Mit Affirmation mit Björn  
Als mit der Affirmation zu tun  
Mit dem Deutschland das wir leben  
Weil dieses Deutschland uns krank macht  
Das zeigt uns der Björn der ist ein Zeugnis davon  
Die Krüppel von denen wir sprachen die seelische Behinderung.

MICHAEL  
Dem  
Sich stellen  
Wahrzunehmen  
Wer unschuldig war  
Der hatte einen Parteiausweis  
Alle anderen waren es nicht unschuldig  
Alle anderen waren Nazis sie liessen zu dass sich  
Aus Angst, aus Dummheit der Nazi sich auf sie übertrug  
Die Weigerung weshalb uns die Geschichte verfolgt  
Damit macht man einen Staat zum Verbrechen  
Eine Partei wusste das und hatte den Mut  
Sich dem Entgegenzustellen.  
Das bessere Deutschland  
War deshalb nicht das

In dem wir leben das  
In dem wir leben  
Ist ein Nazistaat.

HEINRICH  
Jetzt sind wir wieder  
Bei der Geschichte dort  
Wo wir nichts haben was wir  
Erzählen könnten nichts was jemand  
Hören wollte weil es sie nicht gibt  
Die Geschichte die gewollt ist  
Uns ohne Lügen zu erzählen  
Das bringt uns um hier  
Das macht kaputt  
Uns keine Geschichte  
Erzählen zu können als Nazi  
Nazi Nazi Nazi immer nur Nazi  
Ich kann das nicht mehr hören und  
Ich will es nicht mehr setzt euch mit dem  
Was ich gesagt habe auseinander  
Anzug und Krawatte  
Das ist der Nazi  
Lasst mich  
Mit dem  
Verdammten  
Nazi in Frieden.

MICHAEL  
Das ist das  
Was wir haben  
An Geschichte was wir  
Um etwas erzählen zu können  
Brauchen ist die Geschichte die wir  
Zu machen uns nicht trauten unterhalten wir uns  
Über unsere Verhältnisse weil wir sind ja wieder mittendrin  
In der Krise wie befreien wir uns von einem System dass die Wirtschaft  
Und mit der Wirtschaft die ganze Gesellschaft ganze Kontinente in die Katastrophe führt.

HEINRICH  
Vielleicht  
Entschuldigung  
Ich will deine Urheberrechte  
Nicht verletzen aber vielleicht helfe es  
Die Wirtschaftswissenschaften zu rate zu ziehn  
Wenn es darum geht denn Zusammenhang zu verstehen  
Wie Instabilität und Kapitalismus wie die sich gegenseitig bedingen.

MICHAEL  
Bitte  
Verschone uns  
Mit dem Gewäsch.

HEINRICH  
In einem Land  
Wir kennen das Land  
In dem es im Durchschnitt  
Sechshundvierzig Quadratmeter  
Wohnfläche für jeden Einwohner gibt  
Herrscht Wohnungsmangel  
Woher rührt der Mangel

Woher daher, weil  
Es liegt im Interesse aller  
Die Land, Arbeit oder Kapital einsetzen  
Um ein Gut auf den Markt zu bringen, das Angebot  
Niemals über die effektive Nachfrage  
Steigen zu lassen.

MICHAEL  
Jetzt zitierst du das Kapital  
Das ist ja das Problem es kommt nicht vor  
Also was hat das mit VWL zu tun reine Ideologieproduktion.

HEINRICH  
Smith  
Adam Smith  
Der Wohlstand  
Der Nationen die Bibel  
Und so wie Christen die Bibel  
Nicht kennen kennen die Ökonomen  
Die Bibel der Ökonomen der Wohlstand  
Der Nationen nicht da braucht man mit Marx  
Nicht zu kommen es genügt die Ideologieproduktion  
Als Ideologieproduktion kenntlich zu machen zu wissen  
Was hat Adam Smith gemacht in seinem Wohlstand der Nationen.

MICHAEL  
So und was hat er gemacht.

HEINRICH  
Buchhaltung  
Dialektik  
Realismus.

MICHAEL ?

HEINRICH  
In der wirklichen Geschichte spielen bekanntlich  
Eroberung, Unterjochung, Raubmord, kurz Gewalt  
Die große Rolle. In der sanften politischen Ökonomie  
Herrschte von jeher die Idylle. Recht und ‚Arbeit‘  
Waren von jeher die einzigen Bereicherungsmittel.

MICHAEL  
Okey.

HEINRICH  
Gut, das war jetzt Marx  
Aber zum Thema Eroberung  
Des amerikanischen Doppelkontinents  
Die fromme Absicht, sie zum Christentum  
Zu bekehren, sollte das Unrecht dieses Planes  
Rechtfertigen, doch war die Hoffnung,  
Goldschätze zu finden, das entscheidende  
Motiv, aber was solls man kann mit Smith nicht  
Für den Status quo argumentieren was ja auch nicht  
Nötig ist wir argumentieren ja überhaupt nicht mehr das  
Was ist ist das reine Behaupten da können Tatsachen nur stören  
Einen Tag einen einzigen Tag lang das was Buchhaltung zu leisten vermag  
In die Realität umgesetzt einfach Buchhaltung und wir haben keinen Kapitalismus mehr.

## Vokabeln für Vollposten

MICHAEL

Antikapitalismus

Aus dem Munde eines Marktgläubigen.

HEINRICH

Marktgläubiger

Wie einer der glaubt

Gas geben immer nur Gas geben

Gas geben macht Sieger und natürlich

Sein Antagonist nein bremsen, wer bremsen kann

Kommt als erster ins Ziel Wechselspiel mal das eine mal das andre

Am rechten Ort zur rechten Zeit das bringt nach vorne.

MICHAEL

Du affirmierst

Das was da ist das

Was jedes Leben bedroht

Es gibt das richtige im Falschen

Nicht Leben im Kapitalismus ist wertlos.

HEINRICH

Nein ich sagte

Ich wiederhole mich

Die Relevanz der Fiskalisierung

Zu negieren bedeutet die inhärente

Positivität des Kapitalismus zu negieren

Der Ami ist dreieinhalb Millionen Doller wert

Wenn das jeder ist wenn jeder Mensch uns

Soviel wert ist dann wirft man nicht

Mit Bomben rum das rechnet

Sich dann nicht mehr

Oder

Nehmen wir

Als Beispiel den BER.

MICHAEL

Du meinst den Flughafen in Berlin.

HEINRICH

Jawohl das ist ein Wunder

So viel Glück kann man gar nicht planen.

MICHAEL

So.

HEINRICH

Ja.

MARGARETE MICHAEL ?

HEINRICH

Die Extraprofite

Das sind Extraprofite

Die kann man nicht planen

Das funktioniert nur wenn man

Verhindert dass man einen Plan hat

Das ist das Produkt Planlosigkeit wofür

An unseren Universitäten Ökonomie gelehrt

Kann man sagen gelehrt wird das impliziert ja  
Da müsste eine Lehre sein mit H nicht mit doppel E.

MICHAEL  
Also machen wir jetzt auf Seminar  
VWL.

HEINRICH  
So ist es.

MICHAEL  
Was ist dann eigentlich mit dem Vollgeld.

MARGARETE  
Und dem BGE.

HEINRICH  
Vokabeln für Vollposten.

MARGARETE  
Aber...

HEINRICH  
Aber  
Du hast gesagt  
Dass ich alles weiss  
Ist so.

MICHAEL  
Was ist so.

HEINRICH  
Schminke  
BGE das ist Kosmetik  
Wo es eine Operation am offenen Herzen braucht  
Aber bitte  
Kommt das BGE  
Wotan freut sich total darauf  
Wotan steht zu einhundert Prozent dahinter  
Wotan ist mein Schäferhund  
Deutscher natürlich  
Kommt das BGE  
Ist Wotan der erste  
Der es sich abgreift und  
Dass obwohl ich ihn immer...

MICHAEL  
Dein Schäferhund?

HEINRICH  
Hab ich das nicht gerade gesagt  
Ich habe immer gut für ihn gesorgt immer  
Aber er meint er könne sich dadurch emanzipieren  
Von mir und dadurch unsere Beziehung auf eine neue Basis stellen...

MARGARETE  
Aber du hast gar keinen Hund.

HEINRICH  
Ja jetzt kommen wieder diese Abers

Ja, Wotan ist ein Geschöpf meiner Phantasie  
Na und, ändert das etwa etwas an seiner Berechtigung  
Darf er deshalb jetzt kein Bedingungsloses Grundeinkommen beziehen.

MARGARETE

Sind wir jetzt wieder an dem Punkt  
Linker Fuss am Arsch rechter Fuss...

HEINRICH

Das ist doch immer das erste  
Nachdem man sich darauf geeinigt hat  
Für das Bedingungslose Grundeinkommen zu sein  
Die Bedingungen auszuhandeln die man erfüllt haben muss  
Um in den Genuss des Bedingungslosen Grundeinkommens zu kommen.

MARGARETE

Ist er denn wenigstens Arier.

MICHAEL

Blauäugig?

HEINRICH

Wotan ist ein Wesen  
Wo man hinkommt mit dem Tier  
Hat man Freunde Wotan hat einen Blick  
Wenn er dich ansieht treuherzig wie er ist freudig  
Dass du es bist der ihn glücklich macht du bist das gute  
Der strahlt einen an man kann sich gar nicht wehren schon ist man  
Verliebt ihr werdet erleben wie alle sich lieben bedingungslos wo Wotan ist.

MARGARETE

Mit dem Hund übt sich der Mensch dem Leben zu dienen.

MICHAEL

Blauäugig.

HEINRICH

Ich liebe den Klang  
Wenn der Groschen fällt  
BGE Befürworter: höhere Bildung  
Schreibtischtäter Akademiker - Klassenfeind.  
Zeiten, in denen der Couponreisser zum Reissen  
Zu wenig hat zu überbrücken, dafür braucht es das BGE.

MARGARETE

Von wegen lieb  
Da hat ihn Wotan voll am Arsch gekriegt.

HEINRICH

Wotan ist berufen dazu  
Hat man bedingungslose Liebe erfahren  
Stellt man die Bedingungen her die allen diese Erfahrung  
Möglich macht also Wirklichkeit wird wollt ihr es sehen soll ich ihn rufen.

MARGARETE

Untersteh dich  
Soweit sind wir noch lange nicht.

HEINRICH

Ja gut dann.

MICHAEL  
Ja was dann.

HEINRICH  
Das.

MARGARETE  
Nicht gut.

HEINRICH  
Eben  
Schon wieder  
An dem Punkt an dem  
Wir nicht wissen wie wir über ihn  
Hinweg kommen sollen...

MICHAEL  
Ist so  
Wenn man keine Zukunft hat.

HEINRICH  
Deshalb liegt die Zukunft in Asien.

MARGARETE  
Weil wir keine haben.

HEINRICH  
Nein weil wir kein Thema haben  
Wir haben uns nichts zu erzählen  
Also endet jetzt unsere Geschichte.

MARGARETE  
Vielleicht...

HEINRICH  
Vielleicht  
Hat nicht das Gewicht  
Das es für eine Erzählung braucht.

MARGARETE  
Aber da war etwas  
Ich sehe das Bild vor mir  
Das erzählt eine Geschichte  
Da bin ich mir ganz ganz sicher.

## **Shareholdervalue**

MICHAEL  
Das Bild ist verblasst  
Farbe Kontrast die Intensität  
Alles das was Unterschiede schafft  
Geht verloren und das ist unsere Schuld  
Weil wir hatten ja ein Thema aber wir sind es  
Die sich ablenken lassen die die Geschichte nicht  
Schaffen bis zu ihrem Ende zu erzählen die Geschichte  
Mit den Krankenschwestern das kann Bewusstsein schaffen.

HEINRICH  
Krankenschwestern  
Krankenschwestern  
Krankenschwestern  
Gibts denn nichts anderes mehr  
Als...

MICHAEL  
Lokomotivführer?

HEINRICH  
Was würde sich ändern  
Wären Lokomotivführer Menschen  
Die diskursfähig sind sprächen wir zu ihnen.

MARGARETE  
Ja, meinst du  
Irgendetwas würde besser werden  
Sprächen wir statt von Krankenschwestern von Lokomotivführern?  
Nicht Demokratie dafür bomben wir - warum wir was heisst hier eigentlich wir?  
Deine Klasse, die die bomben bomben lassen deine Klasse  
Die Klasse die dem Menschen feindlich ist  
Demokratie ja aber Privatisieren  
Ist ein Minister der oberste Chef der Eisenbahner  
Ist das ein Chef der demokratisch legitimiert ist durch Wahl  
Dann ist das ein Chef den die Arbeiter abwählen können...

HEINRICH  
Konnten.

MARGARETE  
Richtig das ist ja auch der Grund  
Deshalb hat der Klassenfeind  
Die Eisenbahn privatisiert.  
Der andere der ist:  
Ist sie erst privatisiert,  
Steht der jeder einzelne  
Lokomotivführer mit allen  
Anderen Lokomotivführern  
Im Konkurrenzkampf so dass  
Sie alle zusammen das vergessen  
Denn sie stehen im ständigen Kampf  
Gegeneinander rastlos haben sie die Zeit  
Nicht sich daran zu erinnern dass sie es sind  
Was zu organisieren in ihrer Macht steht  
Ist ihnen bewusst dass sie es sind  
Die sie in ihren Händen halten  
Das was gestern die Wahrheit war  
Ist sie auch heute noch deshalb die Privatisierung  
Weil wenn der Arbeiter starker Arm es will alle Räder stillstehen  
Die Emanzipation vom dem dem alle unterworfen sind vollbringt die Arbeiterklasse oder niemand.

HEINRICH  
Wie die liebe Frau das Proletariat anruft  
Der liebe Gott in Person muss Fleisch in ihm geworden sein.

MARGARETE  
Dann hätten wir alle Probleme gelöst.

HEINRICH

Du meinst das nicht komisch.

MARGARETE

Vielleicht

Nicht das zu begreifen

Vielleicht geht es so: eine Frau

Ich rede jetzt vom Möglichen kann hundert Meter

In weniger als elf Sekunden hinter sich bringen ich bin eine Frau

Warum kann ich es nicht...

HEINRICH

Alter.

MARGARETE

Gut ich versuchs noch mal

Warum habe ich es nicht gekonnt

Weil ich es mir nicht zum Ziel gesetzt habe

Deshalb hätte ich es mir zum Ziel gemacht hätte das

Folgen gehabt zeitliche Folgen vor allem sich zu entscheiden

Für ein Ziel die Entscheidung bestimmt was sie für Folgen hat Einsatz

Selbstdisziplin Leidenschaft ganz viel Leidenschaft genau so wie wenn man

Das Kapital oder die Phänomenologie durcharbeiten will durcharbeiten sich als Ziel

Setzt ein Werk anzueignen dann ist das eine Entscheidung die Folgen hat

Das worüber du dich lustig machst das ist das Hegelproblem:

Bewusstsein wie kommt es in die Welt wie

Kommt es zu sich selbst?

MICHAEL

Du mit deinem blöden

Unreflektierten Kantianismus

Machst daraus natürlich wieder

Ein Problem von Gut und Böse nicht

Du willst uns sagen nein das Proletariat

Ist nicht das Gute folglich ist es auch nicht

Der liebe Gott das was du richtig erkannt hast

Es ist nicht der liebe Gott es ist die Möglichkeit die

Davon das Bewusstsein zu haben sich aus seiner Lage

Als ausgebeutete Klasse nur dadurch befreien zu können

Indem es als Arbeiterklasse die Klassengesellschaft an sich

Aufhebt - das ist der Begriff Hegels für diesen Prozess

Den Kapitalismus zur Gesichte machen

Kann alleine die Arbeiterklasse.

HEINRICH

Alleine

Ganz ganz alleine

Die arme arme Arbeiterklasse.

MARGARETE

Klassensolidarität

Nicht wenn du dein Projekt

Oder so also wenns dir nicht läuft

Keinen kreativen Spin drauf dann ist das

Wenn du nicht zur Arbeit gehst scheissegal

Du und deine ganze Klasse können zu Hause bleiben

Wenn du du und deine Klasse nicht arbeiten gehen weisst du

Was passiert nichts es ist völlig egal ob du oder deine Klasse arbeiten geht.

MICHAEL  
Und wenn sie es nicht macht  
Werden wir mit den Problemen  
Die wir haben richtige Probleme bekommen.

MARGARETE  
Es ist ja vielleicht lieb gemeint  
Dass du jetzt den Arbeitergruss machst  
Aber das ist für dich jetzt das Entscheidende  
Die Entscheidung die du fällen kannst ist auf welche Seite  
Du dich stellst im Krieg der Klassen auf die Seite der Arbeiterklasse  
Oder auf die Seite der Bourgeoise denn du bist weder Fisch noch Fleisch.

MICHAEL  
Und wenn du dich für die richtige Seite entschieden hast  
Heisst das deshalb immer noch nicht  
Dass du nicht ein Arschloch bist.

MARGARETE  
Das war gemein.

MICHAEL  
Nö, seh ich nicht so  
Das ist eine Lehre aus der Geschichte:  
Realismus.

MARGARETE  
Er ist bestrebt  
Wir können ihn erlösen  
Das Wissen, das damit verbunden ist  
Macht den Klassenstandpunkt klar werden wir es sehen.

MICHAEL  
Ja eben  
Antikommunistisch heisst:  
Prokapitalistisch. Antikapitalistisch: Kommunistisch.

MARGARETE  
Mir geht's ja jetzt gerade so  
Ich weiss nicht wie ihr das empfindet  
Aber mich beschleicht gerade wieder das Gefühl  
Dass die ganze Vorstellung jetzt wieder ins Stocken geraten ist.

HEINRICH  
Wenn wir keine Geschichte haben.

MARGARETE  
Dann lass mich doch meine erzählen.

HEINRICH  
Sagt jetzt nicht:  
Krankenschwester.

MICHAEL  
Ja, der schlechteste Sozialismus  
Ist besser als es der beste Kapitalismus  
Je sein kann es fragt sich nur wieviele Kriege  
Das imperialistische Deutschland noch verbrechen muss  
Dies der letzte Idiot das kapiert hat.

MARGARETE  
So wieder ein Schub.

HEINRICH  
Halt meine Hand  
Er macht mir angst  
Wenigsten hast du es  
Geschafft nichts zu sagen.

MARGARETE  
Krankenschwestern  
Den Adressaten sags mir ins Gesicht  
Für wie blöd hältst du eigentlich Krankenschwestern.

HEINRICH  
Hab ich doch schon gesagt!  
Blöd genug dass sie es nicht schaffen  
Arzt zu werden sie sind wenn es mir gestattet ist  
Auszusprechen was objektive Tatsache ist minderwertige Arbeitskraft.

MARGARETE  
Menschen.

HEINRICH  
Austauschbar.

MARGARETE  
Menschen.

HEINRICH  
Arbeitskraft  
Austauschbare Arbeitskraft  
Wir können auch sagen, statt Arbeitskraft, Menschen  
Wenn es dich befriedigt den objektiven Sachverhalt in der Wir-haben-uns-lieb  
Gutmenschensprache auszudrücken das ändert an der Tatsache  
Nichts fünfhundert mal Arschsaubermachen das  
Das ist das was das Krankenhaus einkauft  
Nicht Menschen und jetzt sag du mir  
Dass ich ein Arschloch bin weil du  
Die Objektivität sonst nicht aushalten kannst  
Ohne deiner mitmenschelnden Wut Ausdruck zu geben.

MARGARETE  
Und um was geht es in diesen Leben?

MICHAEL  
Objektiv du bist nicht fähig Subjekt zu sein.  
Du weist alles von dir was Subjektivität sein kann  
Die ist aber die Substanz des Subjekts.

MARGARETE  
Mitgefühl  
Auch mitdenken  
Von allen Motivationen  
Die einen den Beruf des Arzt  
Ergreifen lassen ist Dünkel die die  
Noch schlechter ist als Geld  
Die schlechteste das  
Ist die Objektivität.

HEINRICH  
Dann machen wir Sozialismus  
Der hat ja so wunderbar funktioniert.

MARGARETE  
Mann Mann Mann  
Wie der Pawlow'sche Hund  
Konditionierung unser Kleinbürger ist  
So wie er Unterwerfung als Freiheit verinnerlicht hat  
Der sich mustergütig angepasst betragende Einserabiturient.

HEINRICH  
Du sprichst von Krankenschwestern gerade so als ob  
Sie irgend eine Relevanz besäßen  
Wer hier sitzt ist relevant  
Das fühlt doch jeder  
Für dieses Gefühl  
Kommen die Leute her  
Und wie viele Krankenschwestern sitzen hier.

MARGARETE  
Vielleicht lebten wir  
In einer anderen Gesellschaft wäre  
Das Ergebnis deiner Umfrage ein anderes also vielleicht...

HEINRICH  
Ja du immer vielleicht  
Du bist vielleicht sogar das Vielleicht schlechthin.

MARGARETE  
Ja und du bist ein Arsch  
Ganz sicher  
Naja manchmal  
Ach jetzt bin ich vielleicht  
Zu versöhnlerisch zwischendurch braucht er das  
Sonst fühlt er sich nicht wohl  
Eins in die Fresse  
Schmerz  
Heisst: ich lebe  
Nicht wenn der Papa  
Das Kind eines Nazis war  
Was will man vom Enkel erwarten  
Schmerz das ist Heimat die will man behalten.

MICHAEL  
Die Heimat behalten  
Ohne den Schmerz zulassen  
Zu wollen der sich auf sie bezieht  
Spaltet vom Bewusstsein den Teil ab  
Den das Gesundheitswesen krank macht.

HEINRICH  
Gut das mit dem Bewusstsein  
Ist auch eine Frage was man will  
Was will man wenn man zur Behandlung  
Ins Krankenhaus muss das dass alles dazu dient  
Dass die Gesundheit wieder hergestellt wird wollen wir das  
Machen wir direkte Demokratie kucken wir uns das Ergebnis an  
Wer will dass das Krankenhaus dem Gesunden der Menschen dient?

MICHAEL  
Krankenhäuser sind Aktiengesellschaften  
Vor die Wahl gestellt: Shareholdervalue und  
Der Patient verreckt oder kein Shareholdervalue  
Und der Patient darf gesunden verreckt der Patient  
Und zwar systemisch durch das System bedingt  
Kapitalismus: alles dient dem Kapital  
Deshalb heisst der Kapitalismus  
Wie er heisst ein Name  
Hat Bedeutung.

## Das Leben in Farbe

MARGARETE  
Vor die Wahl gestellt die etwas verändert würde gegen die Wahl  
Die Strasse von den bewaffneten Organen besetzt  
Das ist ein abgenagter Knochen  
Theoretischer Diskurs  
Wir langweilen  
Geschichte  
Fleisch  
Plot  
Hormone  
Verwicklung  
Vielleicht sogar  
Träume träumen  
Darf man das will  
Kann man zu träumen  
Wollen kann in dieser Welt  
Der Freude reicher Farbenkreis  
Mit dem seligen Frieden innerer Schau  
Der beglückenden Traumes Bilder im Schlaf  
Uns von der Lust des morgenden Tages künden?

HEINRICH  
Michel  
Glückwunsch  
Zu deiner Esotante.

MARGARETE  
Mein Micha  
Das Leben war  
Schon immer grau  
Im Kapitalismus sind  
Die im Licht die Geblendeten  
Haben sie die Farben des Lebens nicht  
Im Traum wo sie uns leuchten offenen Auges  
Ist es grell wo es bunt sein will, düster wo es Licht sein will  
Das Hier und Jetzt  
Wir, du und ich, wir träumen  
Malen uns das Leben in den Farben aus  
Dass der Mensch dem Menschen ein Mensch sein darf  
Dafür liebe ich dich  
Für das  
Ja, traurig sein  
Das du das kannst  
Macht mir dich wert du  
Erlaubst dir Mensch zu sein.

MICHAEL  
Hätte es etwas zu bedeuten  
Was wir hier machen  
Dann deshalb  
Weil die  
Die  
Die tun  
Was uns nützt  
Hören wollen was wir hier machen  
Krankenschwestern, Eisenbahner, Wasserwerker  
Sonst sind wir Ornament, bürgerlicher Nippes grüne Partei  
Mit Fremdworten drückt man keine Klugheit aus  
Nur den eigenen Klassenstandpunkt.

MARGARETE  
Ja natürlich  
Deshalb brauchst du dich  
Nicht aufzuregen das ist gewollt so  
Bedeutung ist etwas das man nicht kaufen kann  
Und was man nicht kaufen kann ist das was das Kapital verhindert.

HEINRICH  
Das ist Marx für den Kindergarten  
Ja es ist so der Kapitalismus hat kein anderes Band  
Zwischen Mensch und Mensch übrig gelassen als das nackte Interesse  
Als die gefühllose bare Zahlung. Es hat im Kapitalismus ausser Geld alles keinen Wert.

MICHAEL  
Stell dir vor  
Im Zuschauerraum  
Sässen tatsächlich Krankenschwestern  
Und sie verliessen nachdenklich unser Haus und sprächen davon  
Was sie hier zum Denken veranlasst hat  
Dass sich diese Gedanken  
Gut anfühlen.

MARGARETE  
Vielleicht  
Geht es darum  
Dass man durch die Arbeit  
Dem eigenen Menschsein einen Ausdruck schafft.

MICHAEL  
Krankenschwestern  
Tragen in ihrer Berufsbezeichnung  
Das was die französische Revolution vom Menschen  
Gefordert hat, das was den Menschen als Menschen adelt: Brüderlichkeit.

HEINRICH  
Ein Gegenstand  
Der wie du gesagt hast  
Wie Bedeutung keinen Wert hat.

MARGARETE  
Der Rest ist Schweigen  
Das macht depressiv  
Wenn alles keinen  
Wert hat hat  
Auch alles  
Keinen

Sinn.

## Anrufung

HEINRICH  
Fick fick deine verdammten Krankenschwestern  
Fick sie.

MARGARETE  
Erregungszustandmanagement  
Das ist das was wir hier liefern  
Das ist das ganze Geheimnis  
Das Mysterium das diesen Ort  
Interessant macht zu einer Macht.

MICHAEL  
Anziehung  
Abstossen.

MARGARETE  
Lust  
Unlust.

MICHAEL  
Erniedrigen  
Und Erhebung  
Das ist die Bedingung  
Dass wir mit der Erhebung  
Der Sache hier ihr Ende bereiten.

MARGARETE  
Du kannst auch einfach sagen  
Dramaturgie das ist unsere Existenzbedingung.

HEINRICH  
Ja stellt euch vor das Theater wäre so langweilig wie die Politik.

MARGARETE  
Ich geh ja nicht in das Theater  
Sonst würde ich sagen dass es genau  
So langweilig ist wie die Politik die Tragödie  
Gut gegen Böse, der Leistungsträger Haus weg ja  
Meine, dagegen ist ein Kindergeburtstag das ist ja auch  
Eine Sache die sich immer wieder wiederholt aber eine Sache  
Da gibt es Menschen die freuen sich darauf die wollen dass Mama  
Anwesend ist und nicht in der Chartié dem Shareholder frönen muss weil...

HEINRICH  
Nein  
Von dem Thema  
Ich will nichts mehr hören  
Von Krankenschwestern Krankenschwestern.

MICHAEL  
Zwei.

MARGARETE  
Zum Vollbild gehören drei Wiederholungen.

HEINRICH  
K r a n k e n s c h w e s t e r n.

MARGARETE  
Logomonomanie.

MICHAEL  
In der griechischen Tragödie  
Ist das die grosse Anrufung.

MARGARETE  
Und  
Hats funktioniert?

HEINRICH  
Ihr forderts heraus.

MICHAEL  
So tun wir das.

HEINRICH  
Ja  
Tut ihr  
Gnadenlos.

MICHAEL  
Du machst uns barmen.

HEINRICH  
Mach ich  
Ich mach es  
Ihr foderts heraus  
Ihr lasst mir keine andere  
Wenn ich es mache seid ihr Schuld  
Wenn ihr mir keine andere Wahl lässt dann ruf ich ihn.

MICHAEL  
Tu das nicht.

HEINRICH  
Ich tus.

MICHAEL  
Nein.

HEINRICH  
Doch.

MARGARETE  
Wir sind erledigt  
Dagegen kommen wir nicht an  
Wenn du etwas aus der Geschichte gelernt haben solltest  
Konjunktiv, die Möglichkeitsform, dann ist es das dass sich das nicht wiederholen darf.

MICHAEL  
Du weisst  
Mit uns ist es vorbei  
Sofort, Schluss, aus, Feierabend.

MARGARETE  
Vielleicht ist das  
Einfach typisch Wessi  
Das ist scheinheilig du weisst  
Ganz genau dass wenn du ihn rufst  
Sich ihm alle augenblicklich unterwerfen  
Diese Erfahrung ist so alt wie das Mysterium  
Und der Ort an dem sich unser Schauspiel ereignet.

HEINRICH  
Deshalb  
Hier ereignet sich  
Gar nichts mehr alles das  
Was sich ereignet ist Wiederholung  
Die jedes mal eine Stufe tiefer ansetzt als das Mal davor  
Wenn ich ihn rufe dann doch nur deshalb weil ich will dass sich wieder  
Ewas ereignet so wie es ist dieses ewige sich im Kreis drehen, so kann es doch nicht weitergehen.

MICHAEL  
Du unterbrichst nicht  
Du brichst ab  
Und dort  
Wo du  
Den Bruch vollziehst  
Wird die Wiederholung wieder angesetzt  
Und wir werden wieder und wieder wiederholen müssen weil dein Ruf  
Die Kraft verstärkt die die Wiederholung antreibt  
Was du vorantrieb ist der Untergang  
Und dann wenn wir wieder  
Aufgetaucht sind  
Wiederholen wir  
Wieder das  
Weshalb  
Der Untergang  
Unausweichliche war  
Es ist die Kraft die du rufst  
Die uns auf die Frage am Anfang  
Unserer Geschichte zurückwerfen wird.

HEINRICH  
Was hab ich denn für eine Wahl.

MICHAEL  
In alphabetischer Reihenfolge:  
CDU, Die Linke, FDP, Grüne, SPD  
Und das was bei der Scheisse rauskommt.

MARGARETE  
Wenn du rufst  
Ist es hier vorbei  
Und ich würde gerne  
Sagen: vielleicht, ist es vorbei.

MICHAEL  
Du stellst deine Kraft  
In den Dienst einer Kraft  
Die nicht menschlich ist.

MARGARETE  
Er erträgt vielleicht

Einfach die Vereinzelung nicht  
Deshalb lieber trägt er einem Wesen  
Die Scheisse nach als dass gar kein Wesen  
Mit seiner Aufmerksamkeit ihm zu Diensten wäre.

HEINRICH  
Die Vereinzelung  
Das ist das Ziel  
Das das Kapital  
Erreichen muss  
Um jeden Preis  
Denn machtlos ist  
Der Vereinzelte  
Ohnmacht herrscht  
Sind alle vereinzelt  
Das Eigentum allmächtig.

MARGARETE  
Das ist ziemlich schillernd.

MICHAEL  
Ahnt er die Macht die wir beschwören  
Rufen wir die Krankenschwestern auf den Platz.

HEINRICH  
Hier  
An diesem Ort  
Wurden die Ketten des Feudalismus gesprengt.

MICHAEL  
Und  
Gibt es bei Shakespeare  
Einen der nicht krepirt ist bei der Entdeckung  
Dass das Ich als das Zentralgestirn der Freiheit die Geschichte rockt.

HEINRICH  
Das ist Fortschritt  
Bei Shakespeare hiess es  
Haus weg Frau weg Leben weg.

MICHAEL  
Deshalb hängen die am Auto als gings ums eigene Leben.

HEINRICH  
Wahrheit gegen Freund und Feind  
Autos leihen Königskronen.

MICHAEL  
Männerstolz lässt Männer thronen  
Vor sich selbst als grosser Mann  
Und ist er zu kurz gekommen  
Pimpert Mann ihn mit Auto auf.

MARGARETE  
Vielleicht.

HEINRICH  
Frau Vielleicht?

MARGARETE  
Rutschen wir gerade ab  
Mit dem Thema  
Weil  
Ja  
Nein  
Die Realität  
Und der Diskurs  
Der sie spiegeln sollte  
Sind so weit voneinander entfernt  
Dass man auf der einen oder anderen Seite  
Doof aussieht stellt man sich auf die Seite der Realität  
Dann ist man für die Seite, von der der Diskurs ausgeht doof  
Etwa so, wie wenn man in einen SUV durch eine Furt durchfahren will  
Die Problematik ist doch die wie die, wenn der Hund die Geburtstagstorte gefressen hat.

HEINRICH  
Hey  
Der Hund  
Würde sich schämen  
Der Hund weiss nämlich  
Wenn er Scheisse gebaut hat  
Stell den Hund nicht auf eine Stufe  
Mit dem gemeinen Kraftfahrzeuglenker.

MICHAEL  
Gehen wir auf den Parkplatz  
Und diskutieren das dort.

HEINRICH  
Was ich übernehme Verantwortung.

MICHAEL  
Teslas  
Sind die Lösung  
Den geistigen Durchfall  
Reicher Ärsche auszustellen.

MARGARETE  
Wessi halt.

MICHAEL  
Halbbildung  
Ist heute etwas  
Das einen geradezu  
In Entzücken versetzte.

MARGARETE  
Die Möglichkeitsform  
Und Wessi ist vielleicht  
In der Tendenz eher etwas  
Das es zusammen so nicht gibt  
In der Wirklichkeit probieren wir hier  
Verschiedene Möglichkeiten durch wie wir  
Miteinander umgehen könnten dann deshalb  
Weil es in der Wirklichkeit nicht so wirklich dolle ist  
Wie wir miteinander umgehen denn darum geht es hier.

MICHAEL  
Die Liebe ist kein Meister aus Deutschland.

MARGARETE  
Die Gesellenprüfung zu bestehen  
Das wäre ja schon mal ein Anfang.

HEINRICH  
Celan.

MICHAEL  
Was hat er gesagt.

MARGARETE  
Vielleicht  
Hat er auch  
Gar nichts gesagt.

HEINRICH  
Todesfuge.

MICHAEL  
Doch  
Er hat.

HEINRICH  
Paul Celan.

MICHAEL  
Ceran  
Ja das sind  
Kochfelder aus Keramik.

MARGARETE  
Er möchte uns glaube ich  
Aufmerksam machen auf etwas.

MICHAEL  
Vielleicht auf das  
Was seit Jahrzehnten  
Bekannt ist unter dem Namen  
Theorie der Halbbildung als seine Praxis.

HEINRICH  
Gut denn  
Sie gestehen  
Den Kommunismus  
,Als Menschheitslösung'  
Vor der Hand nicht annehmen  
Zu wollen. Aber es handelt sich ja  
Eben darum, durch die praktikablen  
Erkenntnisse desselben die unfruchtbare  
Prätension auf Menschheitslösungen abzustellen  
Ja überhaupt die unbescheidene Perspektive auf ‚totale‘ Systeme  
Aufzugeben, und den Versuch zumindest zu unternehmen den Lebenstag  
Der Menschheit ebenso locker aufzubauen, wie ein gutausgeschlafener, vernünftiger Mensch  
seinen Tag antritt.

MARGARETE  
Siezen wir uns  
Du darfst du zu mir sagen.

HEINRICH  
Ja schon  
Aber dann hätte ich  
Das Walter Benjamin-Zitat verfälscht.

MICHAEL  
Das war  
Ein Dribbling jetzt  
Das muss man historisch nennen  
Wer heute Geschichte erleben will geht ins Fussballstadion  
Dagegen verblasst Lohhar gegen Jugoslawien Wembley und die Hand Gottes selbst  
Eine Einzelaktion die zeigt dass, wenn man so überlegen ist wie du es bist gar keine Mannschaft braucht.

MARGARETE  
Du hast den Farbfilm vergessen.

MICHAEL  
Ein Gott in weiss  
In seinem Krankenhaus  
Braucht es nicht mehr als das  
Dass ein Gott ist das ist die Geschichte  
Die er uns schon die ganze Zeit lang erzählt.

## **Slavery now**

MARGARETE  
Und weil da  
Etwas nicht vorkommt  
Ich sag jetzt nicht das bestimmte Wort  
Um ihm einen Anfall zu ersparen seine Gesundheit  
Ist ein Wert den es gleich hoch wie die jedes andren zu achten gilt  
Also die deren Namen ich nicht genannt habe vielleicht weisst du von wem ich spreche  
Die haben eine Partei die an ihrer Seite kämpft weil sie selber die Partei sind die den Kapitalismus aufhebt.

HEINRICH  
Kapitalismus  
Kapitalismus  
Immer nur Kapitalismus  
Was ist denn an ihm so Schreckliches.

MICHAEL  
Einkommen aus Kapital das  
Einkommen aus Kapital ist Ausbeutung  
Eine Warengesellschaft in der es Einkommen gibt  
Aus Kapital Kapital ist die Möglichkeit arbeiten zu lassen passiv  
Arbeiten zu lassen. Das Aktiv: der Mensch der die Arbeit leistet Kapital arbeitet nicht.

MARGARETE  
Nicht  
Sklaverei  
Das ist ja nicht mehr  
Wie soll ich sagen nicht mehr so  
Gut Hartz IV ist Sklaverei der Begriff Sklave  
Denn der Hartz IV ist nicht de Jure Eigentum eines anderen  
Er ist es nur de Facto er darf seinen Aufenthaltsort nicht verlassen  
Ohne dass er dafür die Zustimmung erwirkt hat von dem der über ihn verfügen darf  
Eine Fahrt mit der S-Bahn an die Endhaltestelle darf der Berliner Hartz IV nicht machen verboten  
Ohne Bewilligung Hartz IV Empfänger dürfen nicht über das eigene Leben verfügen

Die Rechte die das bürgerliche Subjekt berechtigen über das eigene Leben  
Selbst zu bestimmen, Selbstbestimmung muss aufgeben wer glaubt  
Es nötig zu haben von Hartz IV leben zu müssen der muss sich  
Entrechten ja Hartz IV Empfänger müssen sich entrechten  
Dann, durch die Selbstentrechtung die ist Gesetz  
Setzen sie sich in den Stand juristisch  
Der juristische Stand des Hartzis  
Sklave mit Ehrenrechten.

HEINRICH

Arbeit  
Macht frei  
Das liebe ich  
Nichts als Hartz IV  
Beweist das schlagender  
Arbeit frei macht ich liebe das.

MARGARETE

Hartz IV ist  
Gegeben wird  
Nach Gutdünken  
Und Willfähigkeit  
Die freie Berufswahl  
Freie Wahl des Wohnsitz...

MICHAEL

Wart mal  
Hat da nicht  
Einer einmal gesagt  
Dass er das Recht hat  
Den Ort selber zu bestimmen  
An dem er sein will kann man sich  
Daran erinnern wie da einer auf Rechte  
Gepocht hat weil er sie qua Geburt besässe.

MARGARETE

Nicht das Recht  
Das Geld man hat das Geld  
Um den Ort selbst bestimmen zu können  
An dem man sein will mit Rechten hat das nichts zu tun  
Ausser dem Recht, beliebig viel Geld besitzen zu dürfen dem einzigen Recht  
Das in jedem Augenblick uneingeschränkt im Kapitalismus gelten gemacht werden kann.

MICHAEL

Das ist  
Das kleine ABC  
Der Aufklärung wie die SPD  
Bevor sie den Verrat der Arbeiterklasse  
Zum Markenkern erhoben hat unter das Volk zu bringen  
Betrachtet hat als ihre Aufgabe die Revolution des Bewusstseins.

HEINRICH

Eine Versagertruppe  
Was du sagen willst ist  
Dass im Recht die normative Kraft  
Im entscheidenden Fall stets dem Faktischen zukommt  
Das ist normal so funktioniert unsere Gesellschaft das ist doch evident  
Too Big to Fail dieses ganze Gedöns wegen den Schummeldiesel zum Beispiel Blablabla  
Der Piech, natürlich hat der von dem Betrug gewusst der ist ja nicht doof  
Der hat Prioritäten gesetzt Weltmarktführer Too Big to Fail

Das heisst man ist der der die Normen setzt  
Weil dann sind es die anderen  
Die untergehn.

MARGARETE  
Vielleicht ist das  
Zu tagesaktuell damit nicht  
Das interessiert in fünfzig Jahren nicht mehr.

MICHAEL  
Das interessiert doch auch heute schon nicht.

MARGARETE  
Siehst du.

MICHAEL  
Ein drittel der Menschen  
Ist einfach nur Müll  
Den zu entsorgen  
Entsorgen  
Sorgen  
Weg  
Weg damit  
Das interessiert  
Haben wir eine Zukunft.

HEINRICH  
Wie wollen wir  
Mit Gegenständen die  
In wenigen Jahren obsolet sind  
Literatur Welttheater machen können  
Wir müssen die grossen Fragen stellen Fragen  
Die uns in tausend Jahren noch  
Beschäftigen werden  
Die Frage  
Nach dem Sein  
Was will man sein wer will man sein  
Leistungsträger will man das sich dadurch auszeichnen  
Dass man eine Oberklasse aus Deutschland fährt und ein Arschloch ist  
Sein oder nicht sein das heisst doch heute entweder ist einer ein Arschloch und wird wahrgenommen  
Oder nicht früher hat man dazu Anstand gesagt man hätte sich geschämt  
Sich vor sich selber geschämt wenn man das getan hätte  
Was man heute tut um als das zu gelten  
Was heute Leistungsträger  
Elite heisst für mich  
Abschaum.

MARGARETE  
Das ist Kleinkunst.

HEINRICH  
Ich habe die Frage nach dem Sein gestellt.

MICHAEL  
Würden wir hier die neuste Generation eines Smartphones zeigen  
Ein Ding auf das seit dutzenden von Generation seit dutzenden von Smartphonegenerationen  
Gewartet wurde ja dann dann hätten wir es verdient dass man uns wahrnimmt  
Du aber fragst nach der Zukunft der Menschheit dass ist so  
Du weisst es ich weiss es du wirst sterben  
Ich werde sterben

Und dann  
Dann  
Bin ich tot  
Dann ist für mich  
Die Menschheit gestorben  
Was interessiert die Menschheit mich  
Die ich nicht selber bin ich  
Oder es ist nichts.

HEINRICH  
Immerhin etwas  
Denn soviel ist sicher  
Macht ihr weiter so mit dem  
Von dem ihr meint dass das hier  
Ein Thema wäre kuckt euch mal um  
Das sind Zahnärzte Krankenschwestern  
Die juckt doch keinen bitte ja die unterhalten  
Mit geistigen Gegenständen sich in eurer Phantasie  
In der realen Welt ist das Schauspiel da Besserverdienende  
In ihrem Glauben daran zu stärken dass sie es verdienen besser  
Zu verdienen sie darin bestätigen dass das was sie tun mehr wert ist  
Als das was nicht zu dem gehört wofür man Leistungsträger besser bezahlt.

MARGARETE  
Das sind ja richtig klassenkämpferische Töne.

MICHAEL  
Ja nur für die falsche Klasse.

HEINRICH  
Ja ich kämpfe für uns  
Für unsere Interessen.

MICHAEL  
Oh er hat ein Kollektiv entdeckt  
Wir wer möchte sich dem nicht anschliessen einem Wir  
Wir Multimilliardäre wissen was zu tun damit die Welt so richtig gerockt wird.

HEINRICH  
I can get no...

MARGARETE  
Dann kuck Porno  
Dann weisste es.

MICHAEL  
Du der könnte das glauben  
Dass man in einem Porno sehen kann  
Was man zu tun hat um Befriedigung zu finden  
In der Sexualität bebildern kann wofür das Mass fehlen muss  
Weil es im Herzen sich findet das im gleichen Takt wie das andere schlägt.

MARGARETE  
Er würde ja auch nie  
Den Farbfilm vergessen nicht  
Er weiss was Frauen glücklich macht.

HEINRICH  
Ich weiss  
Wie man Dinge verkauft

Ich verdiene mein Geld indem ich Bedürfnisse  
Die sie ohne mich nicht hätten ihnen mit Dingen befriedige  
Die sie ohne mich nicht bräuchten. Dinge von denen du glaubst dass du sie bräuchtest  
Farbfilm zum Beispiel.

MARGARETE

Shakespeare  
Diese elementaren Dinge  
Erde Wasser Luft und Feuer Gewalten  
Die zu bändigen über die Kräfte des Menschen geht  
Die ihn sein tierisches Dasein mit einem Schlag vergegenwärtigen  
Wie Blitz und Donner ihn in seinem Mark erschüttert beneide ich um diese Worte  
Wortschätze sag einmal Smartphone und du hast die ganze Literarizität in Plastik verwandelt.

MICHAEL

Literarizität genügt  
Da braucht es kein Smartphone  
Um die Metaebene zur Ware von Ikea zu machen.

MARGARETE

Vielleicht  
Trotzdem  
Ich bleibe dabei  
Das ist an ihm vorbeigerauscht.

MICHAEL

Rauschen, und sei es nur der eigene Tinnitus  
Hätte sich ihm bemerkbar gemacht also  
Nein du siehst Möglichkeiten  
Die nicht wirklich sind  
Er ist so stumpf  
Die Wahrheit  
Ist sein SUV  
Das ist real  
Die leben  
Unter uns.

MARGARETE

Ja das ist auch das niedrigste  
Aber ich kann doch deshalb nicht  
Kannst du dir nicht vorstellen was es  
Bedeutet wenn man mit so vielen Ängsten  
Leben muss versuch doch mal dich einzufühlen  
Das war auch mal ein Kind das gibt Gründe dafür  
Wieso er heute ein Arschloch ist aber das Kind  
Um das geht es das ist immer noch da  
Das ist das was du bei mir auf Station  
Es ist noch da verschütt verletzt  
Aber es ist noch da lernen  
Das kannst du lernen  
Zugänge schaffen  
Darum geht es.

## **Sozialfaschisten**

MICHAEL

Dazu müsste er  
Partei ergreifen

Leben wollen.

MARGARETE

Spüren  
Sie dass sie das  
Was unbezahlbar ist verlieren  
Ergreifen sie immer für das Leben Partei.

MICHAEL

Er hat für alles  
Eine Lösung deshalb  
Ergreift er immer die Partei  
Die für sein Problem die Lösung hat  
Sein Problem die tendenziell fallende Profitrate.

MARGARETE

Vielleicht  
Kann er ja  
Nicht grundlos  
So gut Sozialdemokratie.

MICHAEL

Nein dann bitte  
Nenne den Sozialdemokraten  
Ohne sozialdemokratische Schönfärberei  
Als das was er ist erfüllt er seine Sozialdemokratische Funktion.

MARGARETE

Sollten wir nicht  
Vielleicht...

MICHAEL

Sicher  
Ganz ganz  
Sicher sollten wir.

MARGARETE

Sozialfaschisten.

MICHAEL

Das ist das Wort  
Wenn wir davon einen Begriff  
Geben wollen dann bringen wir uns um  
An dieser Stelle die Praxis die die Theorie enthält  
Ist wie ein Geschenk, an dem das Preisschild noch hängt  
Man macht dann daran die Wertschätzung fest  
Das ist billig aber funktioniert.

MARGARETE

Das Theater  
Das ist schön  
Dass du daran erinnerst  
Vielleicht sollten wir wieder ein bisschen  
Nur so nicht dafür sind wir doch da Theaterspielen.

MICHAEL

Frau  
Schweige still  
Wir reden jetzt über Faschismus.

MARGARETE  
Ich möchte doch nur...

MICHAEL  
Wie gesagt  
Du hältst dich da  
Raus das erfordert einen Mann  
Das zu erklären und du bist nur eine Frau.

MARGARETE  
Aber...

MICHAEL  
Ich wiederhole mich  
Zum letzten Mal  
Mund halten.

MARGARETE  
Ich...

MICHAEL  
Fresse.

MARGARETE  
Das ist Faschismus  
Das...

MICHAEL  
... ist Chauvinismus  
Und wenn man mich nicht ausreden lässt  
Bin ich bereit damit hier Ruhe herrscht Fressen zu stopfen

MARGARETE  
Unter hundert...

HEINRICH  
Du schlägst eine Frau.

MICHAEL  
Habe ich sie ins Gesicht geschlagen.

HEINRICH  
Spielt das eine Rolle.

MICHAEL  
Den Frauen schon  
Aber bei dir ist das anders  
Ich setze mit allen Mitteln durch  
Dass das klar ist was das ist Faschismus  
Der Faschismus an der Macht ist die offene  
Terroristische Diktatur der reaktionärsten  
Am meisten chauvinistischen  
Am meisten imperialistischen  
Elemente des Finanzkapitals.

HEINRICH  
Das macht uns kaputt.

MICHAEL  
Was.

HEINRICH  
Das Finanzkapital.

MICHAEL  
Als nächstes sagt er Jude.

HEINRICH  
Nein es geht um den Zusammenhang  
Das Finanzkapital ist der Preis dafür  
Dass alles seinen Preis haben muss.

MICHAEL  
Deshalb, weil alles was einen Preis hat wenig wert ist fällt es so schwer Theater zu spielen  
Der sprechende Ausdruck wird des Wertes wegen verleugnet  
Ein Blick auf die Karte klärt auf  
Über die Wahrheit.

HEINRICH  
Richtig  
Sie ist eine Zahl  
Auf die Karte gedruckt  
Inklusive der Mehrwertsteuer.

## **Bedeutung kaufen**

MARGARETE  
Wahrheit? die was die ist in Wahrheit  
Ein Meister aus Deutschland  
Der Geist vergiftet  
Tötet  
Einerlei was  
Am besten alles  
Leben Freude Sprache.

MICHAEL  
Ich weiß  
Ich habe nicht vergessen

MARGARETE  
Das sind tote Seelen.

HEINRICH  
Tote Seelen?

MARGARETE  
Tote Seelen.

HEINRICH  
Tote Seelen.

MICHAEL  
Gogol  
Der Roman von Gogol  
Die toten Seelen.

MARGARETE  
Ossi  
Weniger

Fernsehen  
Keine Privaten  
Keine Bild, Bildung  
Erwirbt man durch Lesen.

HEINRICH  
Es gibt auch Menschen  
Die glauben man könne  
Eine Bildzeitung lesen.

MARGARETE  
Den Menschen  
Im Sudan in Parkistan  
Ich weiss gar nicht wo überall  
Es sind mittlerweile so viele Länder  
Wo man den Menschen nicht erklären muss  
Was es bedeutet unter faschistischem Terrorismus  
Die offen terroristische Diktatur des Finanzkapitals zu leben  
Dort wo der Terrorismus regiert zeigen die Menschen zum Himmel  
Die Gestapo hat Menschen verschleppt Drohnen machen keine Gefangenen.

HEINRICH  
Was tun  
Bildet Zellen  
Seid der Ursprung  
Der Grund der Veränderung  
Klärt darüber auf, dass das Zeitalter  
Zu Ende geht der Kapitalismus hat ausgedient  
Damit ein Neues Zeitalter beginnen kann  
Das Gegeneinander war die alte Zeit  
Das Miteinander ist die neue Zeit.

MICHAEL  
Kling wie eine Werbung der Kommunisten.

HEINRICH  
Ist wie es kling.

MARGARETE  
Weisst du  
Das ist das Erbe  
Der Mode im Westen  
Als es modern war links  
Radikal revolutionär zu sein  
Wenn das wieder Konjunktur hat  
Dann frisst der Klassenfeind Kreide.

HEINRICH  
Ich bin kein Weisser.

MICHAEL  
Das ist die Frage:  
Er ist sich selber feind  
Wie kann er sich befrieden  
Wie erreichen wir den Austausch?  
Um in den Austausch treten zu können  
Ist es notwendig eigenes loslassen zu können  
Dort, wo Arbeit geleistet wird ist die Einsicht da  
Dass es so wie es heute läuft nicht weitergeht die Frage  
Die man sich an der Basis stellt ist die was sich verändern muss

Damit die Gesellschaft sich in eine Richtung entwickelt in die zu gehen  
Man können will stimmt er dem zu kann er sogar den Kommunismus wollen  
Wenn sich eine Sache durch alle Veränderung nicht ändern muss die Eigentumsordnung.

HEINRICH

Der Michael hat eine wichtige Frage aufgeworfen.

MARGARETE

Vielleicht stellst du sie direkt an ihn  
Er hat ja auf alles eine Antwort parat.

MICHAEL

Was kann die Antwort schon sein:  
Stalin, Gulag, Kommunismus hat nie funktioniert.

MARGARETE

Dann lass ihn doch selber die Antwort geben.

HEINRICH

Gulag, Stalin, rote Khmer, Kommunismus hat nie funktioniert.

MICHAEL

Siehst du, wörtlich.

MARGARETE

Nö, die roten Khmer waren sein eigener Beitrag.

MICHAEL

Und der Klimawandel?

HEINRICH

Elektroauto.

MICHAEL

Flüchtlinge?

HEINRICH

Frontex.

MICHAEL

Wohnungsmangel?

HEINRICH

Markt.

MICHAEL

Jetzt bin ich baff  
Erstaunlich höchst  
Fehlen mir die Worte.

MARGARETE

Was?

MICHAEL

Das mit dem Markt.

MARGARETE

Ja gut.  
Was ist damit  
Kannst du das auch erklären?

MICHAEL  
An dritter Stelle  
Der Markt kommt  
An dritter Stelle.

HEINRICH ?

MARGARETE  
Mann  
Nur weil du Wessi bist  
Heißt das doch nicht dass du dumm bist  
Es macht es nur wahrscheinlich, ja, und Wahrscheinlichkeit  
Schlägt an dem Punkt an dem die Entscheidung zu treffen ist in Wahrheit um.

HEINRICH  
Es hätte euch befriedigt  
Wenn ihr nicht hättet umschlagen dürfen.

MARGARETE  
Wir waren Teil einer kollektiven Identität  
Die sich als Aufgabe den Weltfrieden gestellt hat  
Ja es hätte uns sehr befriedigt hätte das nicht umgeschlagen.

MICHAEL  
Im Westen gibt es einen Verblödungsvorsprung  
Na will Heiner Müller festgestellt haben  
Was der Wessi sofort bestätigt  
Lässt man ihn reden.

HEINRICH  
Uwe Tellkamp.

MARGARETE  
Mein Göttchen, nein Dresden.

MICHAEL  
Das Tal der Ahnungslosen.

HEINRICH  
Würde mal sagen  
Gleichstand.

MARGARETE  
Na, wir sind immer noch die Mehrheit  
Nur weil der Uwe perfekt integriert ist heisst das nicht  
Wir können dich immer noch fertigmachen wenn wir wollen.

HEINRICH  
Ja genau so wie eure Nazis  
Zu fünf nehmen die es mit jedem Neger auf.

MARGARETE  
Wir sind zu zweit  
Und, naja, also für deinen Rassismus  
Entschuldigen wir uns nicht die Scheisse musst du selber  
Wenn du irgendwie dich wieder unter Menschen sehen lassen können willst  
Musst du anfangen zu überlegen wo die Scheisse herkommt und was sie mit dir zu tun hat.

MICHAEL  
So, jetzt sitzen wir in der Falle

Funktioniert ja wirklich ausgezeichnet.

HEINRICH

Was.

MARGARETE

Nazi

Einmal

Nazi gesagt

Freude herrscht.

MICHAEL

Ja das

Geschichte haben

Wir machen einen fertig.

HEINRICH

Ja, weil das fetzt.

Anne will, kanns aber nicht weshalb

Verpassen die Leute sich diesen metaphysischen Kopfschuss?

Genau deshalb.

MICHAEL

Natürlich killen wir die Geschichte

Denn genau davon wollen wir weg.

HEINRICH

Wir müssen was ändern

Wir können so nicht länger nicht

Machen wir weiter so dann bringt uns das um

Wir tun nichts für das Auge wir sprechen ununterbrochen zum Intellekt.

MARGARETE

Du meinst dieses Schrumpelorgan mit einem Krönchen aus Schimmel vielleicht?

HEINRICH

Ja genau

Das ist tot ein Segment

Auf dem es keine Nachfrage gibt

Und die bedienen wir also was bedienen wir

Einen Markt für geistige Auseinandersetzung gibt es nicht

Das ist das was wir feil zu bieten haben hier wir bedienen ein Nichts.

MICHAEL

Das ist der Ausgangspunkt

Der Dialektik der methodischen Negation:

Das Nichts und das Sein. Das Nichts negieren damit etwas da ist.

HEINRICH

Das ist gemeint

Mit das Nichts nichtet.

MARGARETE

Vielleicht

Hast du Recht

Das mit dem Hegel

Vielleicht fehlt mittlerweile

Für einen vernünftigen Austausch

Die Grundlage Kanon Wortschatz Begrifflichkeit

Vielleicht nein eigentlich eigentlich fehlt es einfach an allem.

MICHAEL  
Einfache Bilder  
Um eine Überforderung  
Auszuschliessen glaube ich ginge  
Fangen wir an: Mit den Bienen und den Blumen.

MARGARETE  
Das wäre ja schön  
Ist aber unrealistisch  
In unseren Agrarwüsten  
Von Bienen und Blumen  
Zu reden hat mit der Realität  
Soviel zu tun wie die Abbildungen  
Auf den Produkten der Agroindustrie  
Mit den monochromatischen Monokulturen  
Bienen und Blumen begegnen Dorfbewohner  
Vom flachen Land auf den Bildern der Verpackungen.

HEINRICH  
Das wisst ihr schon  
Woher das kommt mit den Bienen  
Und den Blumen und dass das heute nicht mehr  
Also das Thema behandelt man in der Welt von Internet  
Internet bedeutet sich von einem nie versiegenden Storm von Bildern  
Bedrängt zu sehen nicht damit von Bienen und Blumen  
Zu reden das ist für Kinder gegenstandslos  
Dafür haben die zuviel gesehen  
Um noch empfänglich  
Dafür zu sein.

MICHAEL  
Der Kollateralnutzen  
Einer Industrie die Dasein darf  
Um aus Geld mehr Geld zu machen  
Die Bilder des Aussen töten die inneren Bilder  
Wie sieht das Innenleben aus ohne die inneren Bilder.

MARGARETE  
Deshalb muss man für Porno nicht bezahlen  
Reiche Menschen sind eine Gefahr für Reiche.

## **Jagdgewehr**

HEINRICH  
Wenn wir wenigstens Spielsachen hätten  
Aber so, nichts aber rein gar nichts  
Für das Auge das Auge  
Das ist das Organ  
Die Menschheit  
Denkt mit dem.

MICHAEL  
Wir kommen einfach nicht raus aus der Nummer.

MARGARETE  
Es gibt keinen Ausgang  
Nichts das wir noch schon kannten  
Dass...

HEINRICH  
Wir brauchen einen dritten Weg  
Dass sich uns eine Türe öffnet  
Etwas auftut was wir nicht kennen

*Eine Flügeltüre wird in der Tiefe des gefangenen Raumes sichtbar und öffnet sich.*

MARGARETE  
Ach nö  
Vielleicht.

MICHAEL  
Das ist einfach nur Kitsch  
So eine Dramaturgie ist bekloppt  
Im richtigen Leben öffnen sich Türen nicht.

HEINRICH  
Ihr habt Probleme  
Immer müsst ihr herum krakeelen  
Sagt doch einfach mal Danke das ist unsere Chance  
Die nutzen wir jetzt.

MICHAEL  
Das war wieder so etwas  
Von voraussehbar das ist einfach nur  
Schlecht nutzen wir die Chance was werden wir  
Wir werden das erleben was schon vorher  
Voraussehbar war Wiederholung  
Das ist so schlecht.

MARGARETE  
Wahrscheinlich hast du recht  
Und er kann nicht aus seiner Haut  
Aber wir könnten ihm die Freiheit geben  
Anders zu handeln als wie er es gewohnt ist.

MICHAEL  
Wie du willst  
Geben wir sie  
Kann er sie nützen  
Warum ist es vorhersehbar  
Das Reich des Bösen  
Wer ist das Gute  
Übertragung  
Die entscheidet  
Was passieren wird  
Weil es möglich ist weil er dazu  
Die Mittel hat wird es unsere Wirklichkeit  
Nehmen wir ihm nicht die Mittel  
Aus der Hand endet das  
Böse für uns.

MARGARETE  
Mit uns  
Was hat das  
Mit uns hier zu tun  
Hier die konkrete Situation  
Das ist vielleicht so wie du sagst  
Dass er sich nicht beherrschen kann  
Nein kuck auf die Strasse er beherrscht sich nicht

Ein Mensch der nicht an sich halten kann  
Klassenkampf ist kein Spiel  
Klassenkampf ist töten  
Ist triebgesteuert  
Klassenkampf  
Ist Trieb  
Was  
Herrscht  
Dramaturgie  
Das Individuum  
Als das Mass an dem  
Die geschichtliche Grösse  
Des Ereignisses sich ermessen  
Liesse das shakespeare'sche Drama  
Hat ausgespielt seine Bekanntmachung  
Ist Vergangenheit ist bekannt das Individuum  
Ist nicht fähig zu handeln wird seine Handlung  
Nicht durch den Willen eines Kollektivs gestützt.

HEINRICH  
Deine Sybille  
Aber bei Shakespeare  
Gibt es auch Verwechslungen  
Die unglaublichsten zwischen Mann und Frau.

MARGARETE  
Unglaublich  
Das ist treffend  
Und diese Stücke  
Heissen Komödien  
Stalingrad war keine.

MICHAEL  
Lass es uns  
Noch einmal versuchen.

MARGARETE  
Nein  
Wirklich  
Ja gut vielleicht  
Und was versuchen wir.

MICHAEL  
Das ist alles  
Nicht passiert und wir  
Wiederholen die magische Tür  
Öffnet sich und erzeugt einen Augenblick  
Der ihm eine menschliche Reaktion abverlangt.

MARGARETE  
Den Augenblick erzeugen  
Der eine menschliche Reaktion erzeugt.

MICHAEL  
Machen wir alles  
Ungeschehen.

MARGARETE  
Ja gut  
Dann macht ihr

Die Türe wieder zu  
Na was ist wird das mal.

MICHAEL  
Was meinst du  
Was wir hier machen.

MARGARETE  
Versuchen.

HEINRICH  
Wenn das  
So einfach wäre.

MICHAEL  
Wir kriegen  
Die scheiss Türen nicht zu.

MARGARETE  
Männer  
Versagt ihr mal wieder.

HEINRICH  
Versuch es doch selbst.

MARGARETE  
Jungs  
Könnt ihr bitte  
So lieb sein für uns  
Die Türen wieder schliessen  
Und sie nach ein zwei Minuten wieder öffnen.

*Stimme aus dem Bühnenoff sagt, was der Staff halt so sagt. Die Türen schliessen sich.*

*Die Türen öffnen sich. Geöffnet zeigen sie sich als die Flügel eines Triptychon. Der linke Flügel gebahrt Schube auf und auf einem Board in der Mitte Glasklunker, der linke Flügel zeigt einen Frankonia-Shop, unter dem Firmenlogo hängt ein Jagdgewehr, darunter steht der Tresor für Munition, die Mitte des Triptychons nimmt ein Applestore mit einem Altar ein, auf dem sich das neuste iPhone räkel. In einer Ecke steht ein Musikinstrument, in einer anderen ein grosser Schaumstoffhammer.*

*Margarete greift sich Schube, Michael das Instrument und Heinrich das Jagdgewehr, sieht dann aber das auf dem Altar sich spreizende, absolut hippeste Smartphone im Universum, hängt sich das Gewehr um die Schulter und tritt demutsvoll vor den Altar und fasst sich ehrfurchtsvoll mit beiden Händen das Smartphone.*

MARGARETE  
O Diamanten  
Das sind die besten Freunde der Frau  
O was seh ich da  
Nein Schuhe  
So viele so wunderbare  
Schuhe was sag ich nur das ist  
Verzückung vollkommen reine Verzückung  
Nein was für ein Zufall ja auch noch meine Größe  
Ja kann das Glück auf Erden für eine Frau grösser sein Schuhe  
Gut  
Schuhe  
Diamanten  
Kann Frau sich  
Entscheiden was  
Das das wichtigste ist

Könnte sie vielleicht zur Not  
Meine Diamanten meine Schuhe mein Mann  
Nein  
Sieh dir das an  
Du ich glaub es ja nicht  
Geht vor ihm Sesamöffnedich auf  
Alles und das einzige was ihn interessiert  
Hat das absolut hippste Smartphone auf der Welt  
In seinen Pfoten und was macht der Ignorant ich fass es nicht  
Ja für was braucht der ein neues Smartphone wenn er eh das gleiche macht.

HEINRICH  
Vorsprung  
Zeit und Wissen  
Beim Traden ist das alles  
Das ist die Frage  
Zeitvorsprung  
Verschafft mir das Teil  
Einen zeitlichen Vorsprung  
Vor der Konkurrenz Informationen  
Die ich habe aber sie noch nicht ist das  
Ihr Untergang, Ruin das ist Markbereinigung.

MICHAEL  
Dass das  
So glimpflich  
Ausgeht das ist  
Doch überraschend

HEINRICH  
Glimpflich  
Was ich sehe  
Den Götterfunken  
Die Tochter aus Elysium  
Die Freude zu schenken das  
Ist das Einfache und einfach ist es  
Dem anderen eine Freude zu machen  
Dafür gibt es die edlen Genüsse auf der Welt  
Um durch sie Geist und Seele empfänglich  
Für die feinen Unterschiede zu machen  
Gestattest du dich auf etwas  
Aufmerksam zu machen  
Diese Diamanten  
Sind aus Glas  
Du liebst  
Diamanten  
Erlaubst du mir  
Dieses kleine Coulier  
Zur Zierde dir anzulegen  
Auch wenn es nicht mehr ist  
Als eine Andeutung davon was  
Ein Mensch einem anderen wert sein  
Kann denn die sind so wie meine Gefühle  
Für dich.

MARGARETE  
Echt.

HEINRICH  
Und rein

Vollkommen rein.

MARGARETE

O kuck doch nur  
Da weiss jemand was Frauen  
Sich wünschen Schuhe Diamanten  
Diamanten und Schuhe soll Frau das Glück  
Unmittelbar befallen schenk ihr  
Den Stoff aus dem sie  
Ihre Träume  
Macht.

HEINRICH

Was würde Reichtum bedeuten nichts  
Wäre er nicht da um Menschen  
Glücklich zu machen.

MARGARETE

Ja jetzt bin ich glücklich  
Restlos glücklich glückselig  
Im Reichtum fühlend was mir fehlt  
Hast du gehnt mein Fehlen zu ersetzen.

HEINRICH

O holdes Glück  
Bist du Schicksal mir  
Das mich zu begegnen dir  
Wir sahen uns im Augenblick  
Erkannten uns uns zu besitzen  
Ist uns vorbestimmt die Gnade gab  
Ungebeugt meines Weges zu wandeln.

*Michael spielt etwas von Graceland, oder etwas anderes aus dem Land der Anmut.*

HEINRICH

Ein Schuh kann manchen Fuss  
Schöner machen doch  
Schöner macht  
Deinen Fuss  
Keiner  
Er ist  
Ein Bild  
Wie du selbst  
Ein Sinnbild bist  
Der Vollkommenheit.

MICHAEL

Und hat an ihm die Liebe gar  
Von oben teilgenommen  
Begegnet ihm die.

HEINRICH

Darf ich  
Du gestattetest.

MARGARETE

Ja.

HEINRICH

Margarete und Heinrich  
Haben Namen etwas zu bedeuten  
Ist die Vorsehung es die uns bestimmt  
Zu diesem Glück dass wir uns begegnen  
Auf Erden zu wandeln zusammen ist Eden.

MARGARETE

Margarete jetzt also  
Früher hiess es Gretchen  
Damals war ich noch unerfahren  
Hast du vor der Erfahrung mich bewahrt  
Dass ich mit meines Bruders Blut und unserem Kind  
Zu sühnen hatte die Gottlosigkeit deiner Schändung meine Ehre  
Mit dir auf einem Grund zu stehen wird das Volk nicht frei sondern untergehn.  
Ich mit dir  
Michael  
Ich weiss  
Zu wem ich gehöre.

HEINRICH

Und ich  
Glaubst du  
Das kannst du mit mir machen  
Ich raste aus ich verausgabte mein ganzes Vermögen  
Damit du dich wie eine Königin fühlst und dann könntest du  
Mich abservieren als wäre das alles egal als  
Weisst du was ich in dich investierte  
An Gefühlen meine Gefühle  
Wie behandelst du was  
Erlaubst du dir  
Eigentlich  
Hätte ich  
Für dich  
Alles getan  
Ich und du du du...

MARGARETE

Nein bitte  
Könnten wir die Szene hier  
Abbrechen Beziehungs-drama das ist so Öde  
Die Feinheiten emotionaler Erpressung herausarbeiten jenseits davon  
Dass immer materielle Druckmittel zum Einsatz kommen das meine sekundären hier  
Können wir die Bedürfnisse die wir haben nicht endlich befreit  
Ja natürlich sind wir alle schwach erbärmlich jämmerlich  
Das sind wir alle, auch, jeder Mensch ist so  
Aber dann gibt es noch das andere  
Würde Anmut Adel  
Die Bedürfnisse  
Zur Sprache bringen  
Das nicht zu unterdrücken  
Immer weniger um immer freier  
Sich in seinen menschlichen Bedürfnissen  
Zu erkennen ist das richtige Leben  
Die emotionale Erpressung  
Die Druckmittel hier  
Sind gezeugt  
Von Angst  
Lernt man  
Vielleicht manchmal

Quälend langsam aber man lernt den Stoff  
Abzuschütteln aus dem das falsche Leben gemacht ist.  
Bestimmt sich der Wert des Lebens durch Eigentum in der Klassengesellschaft  
Ist der Mensch der Wert der sein Eigentum in Geld wert ist  
Ist nicht der Mensch was wahren soll ist alles  
Nichts mehr wert was Geld wert war  
Kommt die neue Währung  
Die Entwertung  
Die jeden  
In dem Augenblick  
Treffen wird in dem er das  
Was sein irdisches Wahren war  
Als Leben verlässt, wer reich ist kommt  
Deshalb nicht ins Himmelreich weil er die Werte  
Die unvergänglich wahren zu sein sich nicht bestrebt.  
Damit sich das nicht überträgt deshalb weise ich dich zurück.

HEINRICH

Nein  
So lasse ich  
Das nicht stehen nein  
Vorher begehe ich ein Verbrechen  
Aus Leidenschaft so lasse ich mich nicht behandeln  
Ungestraft  
Mich so beleidigen  
Diese Zurückweisung  
Mich, das, ich, nie wird das  
Das wird nie...

*Erschießt Michael.*

MARGARETE

Echt  
War das jetzt nötig  
Schlägst du jetzt noch die Frau.

HEINRICH

Hatten wir schon.

MARGARETE

Du kennst schon den Unterschied  
Zwischen Realismus und Naturalismus.

HEINRICH

Da hing ein Jagdgewehr  
So sind die Gesetze hier.

MARGARETE

Und das gibt dir das Recht.

HEINRICH

Nein das obliegt mir die Pflicht  
Euer Beziehungsgeflecht das ist das  
Was mich dazu verpflichtet von der Waffe  
Gebrauch zu machen einfach weil sie Dasein hat  
Also bitte nicht an mich adressieren ihr ihr seid hier  
Die die sich für das Beziehungswesen zuständig fühlen.

MARGARETE

Du kannst das lernen.

HEINRICH

Wie.

MARGARETE

Was ist ein Kommunist.

HEINRICH

Wieso nicht Kommunistin.

MARGARETE

Vielleicht

Gut das ist lieb gemeint

Dass du meinst hier für die Sache der Frau

Eine Lanze brechen zu müssen allein du tust es am falschen Ort

Der Kommunismus ist das Jenseits davon wo der Feminismus eine notwendige Sache ist

Ohne die wir uns nicht befreien werden oder glaubst du wirklich dass es schön ist

Dass es den Feminismus braucht dass man als Frau kämpfen muss

Für das Recht auf körperliche Selbstbestimmung

Dass nichts das Leben im Wohlstand

Stärker gefährdet als

Mutterschaft

Das Jenseits davon

Dass es zwischen uns

Kein anderes Band gibt

Als die gefühllose Bezahlung.

HEINRICH

Eso

Das ist so eso.

MARGARETE

Alle Werte

Die etwas wert sind

Sind so beschaffen: esoterisch.

HEINRICH

Ich kann das nicht.

MARGARETE

Du kannst dich bemühen

Wer immer strebend

Sich bemüht den

Können wir

Erlösen

Darum

Sich bemühen

Das Gute zu tun.

HEINRICH

Böse

Richtig Böse

Kann ich böse sein

Töten alle töten ich darf das

Ich komme über euch als das jüngste Gericht.

MARGARETE

Vielleicht

Schnappt er jetzt über.

MICHAEL

Ich bin tot

Ich sage nichts.

MARGARETE

Jung

Ist er wirklich

War er vielleicht einmal

Aber es gibt ja auch Menschen

Die waren auch in ihrer Kindheit nicht jung.

HEINRICH

Aber

Ich will

Doch das Gute

Töten ist meine Pflicht

Das Gute das tötet das Böse

Muss getötet haben in alle Ewigkeit.

MARGARETE

Kannst du dich jetzt wieder erden.

## **Angelegenheit des Volks**

HEINRICH

Brecht hat gesagt

Das Theater ist der Ort

An dem verhandelt ein Volk

Seine Angelegenheiten deshalb

Müssen wir dem Volk als erstes hier

Die Vagina wieder zu seinem ureigenem

Interesse machen sonst ist es das mit dem Volk

Bald gewesen wir müssen das Volk fruchtbar machen.

MARGARETE

Willst du sagen...

HEINRICH

Wenn es unfruchtbar ist.

MARGARETE

Dass...

HEINRICH

Das ist es

Die Tatsachen

Wenn man die bemühen darf

Den Deutschen fehlt es an Lebenslust

Indikator: Fertilitätsrate, Geburten pro Frau.

MARGARETE

Gebt mir ein Herd

Und ich mache euch Kinder.

HEINRICH

Machen tu ich sie

Du: gebären.

MARGARETE  
Aber wie ne Maschine  
Da müssen unten die Kinder  
Herausschiessen wie aus dem Maschinengewehr.

HEINRICH  
Gib mir fünf.

MARGARETE  
Mach ich doch gerne  
Oder sechs.

HEINRICH  
Ja.

MARGARETE  
Das nein  
Stimmt nicht  
Das ist zu flapsig  
Wenn wir mit Kindern  
Nicht mehr ernst machen  
Können was dann dann, dann  
Haben wir unseren Ernst verloren  
Aber ohne Ernst können wir auch nicht  
Mehr ernsthaft spielen das lehren uns Kinder  
Lehren sie uns nicht spielen hören wir auf da zu sein.

HEINRICH  
Gut ja  
Hast du recht.

MARGARETE  
Ist halt so.

HEINRICH  
Ja.

MARGARETE  
Eben.

HEINRICH  
Genau.

MARGARETE  
Kann man nichts machen.

HEINRICH  
Sagst du doch auch etwas.

MICHAEL  
Ich bin immer noch tot.

HEINRICH  
Dann  
Danke  
Fürs mitspielen  
Aber du kannst jetzt  
Wieder mit deinem Wissen

Bitte die Geschichte entwickeln  
Die wir brauchen um weiter zu kommen  
Das ist der Unterschied zwischen unseren Toten  
Die Macht unseres Amtes für unsere Sache ihr Leben lassen  
Sie sind von den Toten auferstanden im Augenblick  
In dem der Vorhang fällt vor die Zeugen  
Den Anwesenden bei ihrem Tod  
Was wir hier machen spielen  
Wir spielen töten ja richtig  
Töten wir in Afghanistan.

MARGARETE  
Auf das  
Was du sagst  
Hast du keinen Anspruch  
Das unbekannte das metaphysische  
Das höhere Wesen dem du huldigst ist eine unsichtbare Hand  
Deine Worte bedeuten Tod in den Verhältnissen  
Die deine Worte rechtfertigen.  
Dein Tod ist real.

HEINRICH  
Wo siehst du einen Leichenberg.

MICHAEL  
Überall dort wo keine Kamera draufhält.

MARGARETE  
Aber wenn sie im Mittelmeer ersaufen  
Sieht das doch niemand.

HEINRICH  
Wer.

MARGARETE  
Eben niemand.

HEINRICH  
Wenn niemand niemands nichts  
Dann ist jemand nicht niemands nichts.

MICHAEL  
Ja, wenn man das so  
Sieht leben wir in einem Land  
In dem man gut und gerne lebt sehr gut.

HEINRICH  
Ohne Frau  
Lebt man nicht gut.

MICHAEL  
Nimm dir  
Nimm dir so viel  
Du nehmen kannst das  
Das hast du verdient du wirst  
Dein Leben nicht teilen mit einer Frau.

MARGARETE  
Das ich das  
Noch einmal

Erleben musste  
Nein wirklich jetzt  
Beziehungs-drama das  
Das ist so was von durchgekaut  
Was interessiert wenn das nicht interessiert  
Kann nichts mehr interessieren dann ist das Drama der Menschheit  
Zu ende ohne je ein Drama gewesen zu sein wenn das  
Nicht die Geschichte ist die interessiert  
Die uns angeht wer bist du  
Wer bin ich.

HEINRICH  
Wer ist Heinrich  
Wer ist Margarete  
Wer ist hier wessen Frau.

MARGARETE  
Meine Frau  
Eigentumstitel typisch  
Das ist so abgeschmackt Viehhandel.

HEINRICH  
Wir sind füreinander Bestimmt  
So steht es geschrieben  
Das ist Vorsehung.

MICHAEL  
Heimsuchung  
Mit den Mitteln des Teufels  
Erworben gekauft gebraucht entsorgt.

MARGARETE  
Nicht er, du du hast den Farbfilm vergessen  
Er kommt in meinem Film gar nicht vor  
Seine Rolle das ist eine Erfahrung  
Aus einem anderen Leben  
Hülle die nicht kleidet  
Nein wirklich  
Ahn  
Familiendrama  
Ungefähr so interessant  
Wie Leistungsträgerdrama kotzen  
Mund abwischen weitermachen ja und  
Jeder hat Familie was interessieren uns die Toten.

MICHAEL  
Zukunft entsteht aus dem Dialog mit den Toten.

MARGARETE  
Schön wärs  
Muss man fast sagen  
Er schießt dich tot das heisst etwas  
In ihm ist noch nicht tot  
Man kann ihn  
Verletzen.

MICHAEL  
Der wollte dir Gewalt antun.

MARGARETE  
Vergewaltigung ist  
Sage ich nein dann ist nein nein  
Immer auch wenn der Tag begonnen hat  
Mit einem Champagnerfrühstück und auch dann  
Wenn er noch viel fröhlicher wurde du weisst wem ich das sage.

MICHAEL  
Nazis kann man nicht töten  
Nazis müssen sich selber töten  
Solange er nicht tot ist müssen wir  
Mit ihm leben in dem Augenblick in dem  
Man ihn tötet macht der Nazi einen zu dem  
Was wir tot haben wollen haben wir abzuleben.

## **Führer**

MARGARETE  
Tun wir das.

HEINRICH  
Würden wir...

MARGARETE  
Würden wir was.

HEINRICH  
Würden wir würde...

MARGARETE  
Würden wir  
Unter der Bedingung  
Dass wir vielleicht wiederholen  
Was die Tragödie um die Farce ergänzt.

HEINRICH  
Würden wir würde  
Endlich getan was getan  
Werden muss um Deutschland  
Endlich wettbewerbsfähig zu machen.

MARGARETE  
Interessant  
Ich glaube das  
Habe ich noch nie gehört.

MICHAEL  
Ich glaube  
Er macht uns  
Das Angebot für uns  
Die Rolle des Führers zu spielen.

MARGARETE  
Das ist dann  
Vielleicht traurig  
Für ihn bemerken  
Zu müssen dass das  
Sein Angebot niemand

Ihm abkaufen will Angebot  
Und Nachfrage sind das Gesetz  
Dem sind wir alle unterworfen sind  
Wir die Gott und die Gesetze Gottes  
Verworfen haben als ein kindlicher Glaube  
Aufgeliefert der unsichtbaren Hand die uns lenkt.

HEINRICH  
Drei Smartphones fünf wollen eins haben  
Also muss man zwei töten damit es aufgeht  
Das ist die Rechnung wie im Kapitalismus  
Teilhabe geregelt wird seine Geschichte  
Die die sie schreiben haben es geschafft  
Teilzuhaben die, die seine Geschichte sind .

MARGARETE  
Das ist ja das böse  
Dass es das richtige Leben  
Im Flaschen nicht gibt wir die sind  
Die bomben auch wenn ich das nicht will  
Aber das Zeichen das mich ausweist Teil zu sein  
Von dem was Deutschland ist prangert eben auch an dem  
Was tötet an den Maschinen die den Tod abwerfen Hoheitszeichen.

MICHAEL  
So regelt man das  
Wenn man Verantwortung  
Wie Deutschland es tut übernimmt  
Mit Bomben den revolutionären Hunger stillen.

## **Dritte Welt**

MARGARETE  
Als ich noch ein Mädchen war  
Habe ich geglaubt, wir hier sind  
Die erste Welt...

HEINRICH  
Zweite  
Ihr wart Zweite Welt.

MARGARETE  
Eure Erzählung  
Wie wir die Geschichte  
Uns erzählt haben ist anders  
Als die Deutung die verordnet wird  
Das das hat sich in keiner Weise geändert  
Dass man sich der Deutungshoheit unterwerfen muss  
Wir wir haben uns nicht als zweite Wahl verstanden sondern als erste  
Und weisst du wieso weil in Kuba die Lebenserwartung höher ist als im Mutterland der Freiheit  
Zerstören  
Ist viel einfacher  
Als etwas aufzubauen  
Was du gerade gemacht hast  
Darum geht es nämlich  
Wenn man dem andren ins Wort fällt  
Ihn von seinem Gedanken abzubringen zerstören  
Gedanken zerstört man indem man ihn zu denken zerstört

Dominieren dieses im Gespräch dominieren wollen bedeutet dass das Denken  
Aus dem Gespräch ausgeschlossen werden soll, Emotionalisierung, dem Gegenteil von rational.

MICHAEL

Das gelingt ja schon mal ganz gut.

MARGARETE

Man kann am Wessi auch wachsen  
Aber das hat kein Niveau  
Die Geschichte  
Als ich ein Mädchen war  
Habe ich geglaubt wir hier sind  
Die erste Welt und dann gibt es da noch  
Die dritte Welt dort gibt es Bettler Müllsammler  
Und Obdachlose und wenn ich gross bin  
Gibt es den Unterschied nicht mehr  
Zwischen der ersten Welt  
Und dritter Welt.

HEINRICH

Ist vollbracht.

MICHAEL

Das holt uns jetzt super aus der Depression heraus.

HEINRICH

Wir können ja noch einmal  
Durchgehen was wir  
An Geschichte  
Haben.

MARGARETE

Gut gegen Böse.

MICHAEL

Die Tragödie des Leistungsträger.

MARGARETE

Ein Beziehungsdrama.

MICHAEL

Krebsgeschichte.

MARGARETE

Fussball.

MICHAEL

Wirtschaftswunder  
Das ist doch eine Geschichte  
Die du erzählen könntest Wohlstand  
Für alle demokratisch sozialer Rechtsstaat.

MARGARETE

Dann versuchen wir es vielleicht doch besser mit Grimm.

MICHAEL

Das musst du dem doch nicht sagen  
Der kanns doch gar nicht ohne.

MARGARETE

Jungs, jetzt hängt ihr schon wieder

Depressiv in den Seilen so geht das nicht  
Wir liefern hier nicht zur Sinnlosigkeit den Soundtrack  
Wir errichten Barrikaden im Inneren auf dem Weg zur toten Seele  
Dem vollkommenen Konsumenten vom ersten Rot der Aurora zu sprechen  
Das ist unsere Angelegenheit dass wir uns annehmen unseres Erbes.

HEINRICH

Du meinst die Partei, die unsichtbar ist, wie das Morgenrot hinter dem Zeithorizont.

MARGARETE

Genau.

HEINRICH

Da kann ich auch  
Eine Schmerztablette nehmen  
Da weiss ich wenigstens dass sie wirkt.

MARGARETE

Wenn du Schmerzen hast  
Weil dich etwas kaputt macht  
Die du aber nicht spürst weil du  
Verdrängst die Schmerzen abstellen  
Mit einem Mittel ändert nichts an dem  
Was du als Schmerz zu spüren bekommst.

MICHAEL

Doch, sein Bewusstsein  
Sagst du ja selbst er verdrängt  
Dass die Verhältnisse einen kaputtmachen.

HEINRICH

Ja, wir spielen heile Welt  
Zwei Prozent Wirtschaftswachstum  
Ach was, zwei Komma drei Prozent Wirtschaftswunder.  
Das sprengt jetzt den Armen die Gürtel das holt sie so was von raus aus der Armut.

MICHAEL

Es gibt in Deutschland keinen Armen.

HEINRICH ?

MICHAEL

Die Menschen sind von Armut bedroht.

MARGARETE

Vielleicht  
Versuchst du  
Einmal einen der  
Tot ist mit dem Tod  
Zu bedrohen das ist  
So wie mit den Armen.

MICHAEL

Wollen wir das wirklich...

MARGARETE

Das Thema hat das Potenzial  
Dass sich ein Arschloch markiert  
Als das was er ist wie kein zweites  
Naja sagen wir fast kurz und gut ja.

MICHAEL

Armut

Tötet

In Indien

In Deutschland

Überall auf der Welt

Armut tötet in Deutschland

Armut tötet weshalb die Lebenserwartung

Der Armen durchschnittlich unter dem Durchschnitt liegt

Armut tötet in Deutschland in Indien in den USA in Großbritannien überall auf der Welt.

MARGARETE

Vielleicht braucht der Mensch

Damit er menschlich werden kann

Die Möglichkeit droht ihm die Gefahr

Dass es ihn in den Stürmen des Lebens

Umwirft sich anlehnen zu können aber wo

Jeder möchte sich irgendwo anlehnen können

Halt zu haben ist ein menschliches Grundbedürfnis

Und diesen Halt, das ist etwas, das uns andere geben

Geben nicht kaufen eine Gabe das was nicht käuflich ist.

## Stockholmsyndrom

*Heinrich versucht, sich an die Wand anzulehnen, aber fällt durch sie hindurch, da sie an dieser Stelle aus Pappe ist, und aus dem Bühnenraum heraus, berappelt sich und steigt wieder durch die Öffnung zurück.*

MICHAEL

So jetzt hat er es auch mitgekriegt

Dass das nicht trägt.

MARGARETE

Stockholmsyndrom

Dass das alles nicht trägt

Das hat sich auch niemand vorgemacht

Wir haben die Möglichkeit uns aus der Situation

Dass wir zur Geisel genommen sind zu befreien durch unser nein

Die Bahn gehört uns, die Krankenhäuser gehören uns die Häuser in denen wir leben

Nehmen wir uns das Recht die normative Kraft des Faktischen zu sein.

HEINRICH

Achtung

Jetzt kommt

Agitproptheater

Den Unwissenden wird

Von oben herab die Welt erklärt.

MARGARETE

Falsch

Ich erkläre das

Nicht du du, du nicht

Du kannst gar nichts nichts

Gar rein nichts beitragen erklären

Dein Beitrag deine Klasse ist das Problem

Die Krankenschwestern

Wäre der Generalstreik erlaubt

Würden die Krankenschwestern trotzdem

Einen Generalstreik nicht machen Verantwortung

Verantwortung für dich ein Fremdwort das du nicht kennst  
Krankenschwestern könnten es vor sich selbst nicht verantworten  
In den Generalstreik zu treten ihre Arbeitskraft wird gebraucht am Arbeitsplatz  
Wenn du du und deine Klasse nicht zur Arbeit geht passiert gar nichts  
Deine Klasse das sind die Nazis die macht die Kriege  
Mit dem Stinkefinger auf Kommunisten zeigen  
Das sind die die mit Anzug und Schlips  
Die Leistung anderer enteignen  
Das ist das Bild das wir  
Von dir haben  
Das du uns  
Zeigst.

MICHAEL  
Der Arbeitsplatz  
Der soll ihr Eigentum sein  
Wenn jemand Gewinn davon hat  
Dass das Krankenhaus Gewinn abwirft  
Dann sollen die Krankenschwestern die sein  
Die den Gewinn haben dürfen weil sie den Gewinn  
Erwirtschaftet haben durch ihre Arbeit.

HEINRICH  
Sollen sie doch ihre eigene AG gründen  
Was hält sie davon ab eine Aktiengesellschaft  
Deren Aktionäre sie selber sind in Leben zu rufen.

MICHAEL  
Super  
Und dann.

HEINRICH  
Dann ist das wie Generalstreik.

MARGARETE  
Das geht nicht  
Das ist verboten  
Da macht der Michel  
So wie wir ihn kennen  
Nicht mit da kenn ich ihn.

MICHAEL  
Zu recht  
Generalstreik  
Ist wie Bettelbrief  
Mit Zwangszustellung  
Also auch nur Flennen.

HEINRICH  
Muss es auch nicht  
Weil die Krankenhauskonzerne  
Ohne Krankenschwestern brauchen die  
Auch keine Krankenhäuser mehr die Schwestern  
Die sind dann ja überflüssiger Plunder die Krankenhäuser  
Ohne die Schwestern die sie dann davon befreien  
Die Konzerne von dem Plunder  
Den Krankenhäusern.

MICHAEL  
Jetzt verstehe ich Bahnhof.

HEINRICH  
Ja das können auch die Eisenbahner machen.

MICHAEL  
Krankenhäuser kaufen.

HEINRICH  
Was wollen die mit Krankenhäusern?

MICHAEL  
Das Management psychiatrieren?

HEINRICH  
Ist das so schwierig zu verstehen  
Die Lokomotivführer kaufen die Lokomotiven  
Also zuerst gründen sie ihre eigene Bahn nachdem sie  
Gekündigt haben bei der Bahn und dann kaufen sie von der Bahn  
Weil die Bahn was will die Bahn mit Lokomotiven wenn die niemand führen kann?

MICHAEL  
Also Generalstreik?

HEINRICH  
Wo hast du das Wort Generalstreik gehört.

MICHAEL  
Im Effekt.

HEINRICH  
Im Effekt  
Ist das Marktwirtschaft  
Da gibt es Gewinner und deshalb auch  
Verliert die Bahn ihre Lokomotivführer hat sie verloren  
Was natürlich eine Vorgeschichte hat das ist bürgerliches Recht.

## **Die unsichtbare Partei**

MARGARETE  
Ich glaube  
Er möchte auch  
Teil des Kollektivs sein.

MICHAEL  
Partei?

MARGARETE  
Vielleicht.

MICHAEL  
Unsere?

MARGARETE  
Wenn er lernt.

HEINRICH  
Habe ich gesagt  
Gründen wir eine Partei  
Machen wir uns zum Wahlspruch...

MARGARETE  
Die Partei  
Von der du sprichst  
Wurde im letzten mein Gott  
Im vorletzten vorletzten Jahrhundert  
Und sie hat das vollbracht was zu vollbringen  
Sie sich beauftragt hat oder wir werden keine Zukunft haben.

MICHAEL  
Unsere Partei  
Unsere Partei ist unsichtbar  
Deshalb weil sie keine Ämter vergibt  
Deshalb schafft sie auch keine Würdenträger  
Weil sie niemanden einen Vorteil verschafft der sich in Geld auszahlt.

HEINRICH  
Du meinst  
Alles was keinen Wert hat.

MARGARETE  
Genau  
Alles das  
Was heute wertlos ist  
Bestimmt den Wert der unser Dasein hat  
Liebe, Frieden, Gerechtigkeit das in Wert zu setzen  
Das ist das was unsere Partei bestimmt ist unsere Bestimmung.

MICHAEL  
Es geht darum, der Klassenlosen Gesellschaft ihr messianisches Gesicht wiederzugeben.

HEINRICH  
Ihr enteignet mich  
Das war bis jetzt  
Immer mein.

MARGARETE  
Glaubtest du  
Wir kennen den Kanon nicht  
Was glaubst du denn wer es ist der ihn setzt  
Menschen die seine Werte leben sie in Wirklichkeit sind.

MICHAEL  
Jetzt staunt er Baukötzchen.

HEINRICH  
Danke.

MARGARETE  
Wofür?

HEINRICH  
Dass du es nicht gesagt hast.

MARGARETE  
Was?

HEINRICH  
Wessi.

MARGARETE  
Gut

Wir haben zwar  
Keine erzählenswerte Geschichte  
Aber immerhin tragen wir unsere Konflikte aus.

HEINRICH  
Die Krise hatten wir dann brauchen wir nur noch die Katharsis  
Und die ganze Vorstellung unseres Dasein  
Löst sich auf in Wohlgefallen.

MICHAEL  
Jawohl  
Die Schmetterlinge  
Kehren in unsere Leben zurück  
Mit dem Hauch der Farben kommt das Brummen und Summen  
Der Hummeln wieder und der Bienen  
Es wird uns Morgen  
In Edens Garten  
Und der Tau  
Betäuft  
Erquickend  
Unsere Seelen.

HEINRICH  
Der edle Jüngling,  
Aus Herzensberufung  
Zum Arzt bestimmt das Gute zu tun  
Hilfreich zu sein ehelicht die Schwester die denen die  
Da im finsternen Tale wandeln des Siechtums der Krankheit bringet das Licht der Hoffnung.

MARGARETE  
Männer  
Die es sich gefallen lassen  
Einen Gedanken zu prüfen der nicht der Herrlichkeit  
Des eigenen Geschlechts entstammt sind durch ihn zur Einsicht gekommen  
Dass diese Form der Ehe ein Tauschhandel ist ohne Verkitschung nichts anderes als Monopolprostitution.

MICHAEL  
Prostitution  
Ist ein Fremdwort  
Fremdworte sind Glückssache  
Oder Unglückssache  
Was sie bedeuten  
Und was man meint  
Mit ihnen gesagt zu haben  
Stehen eher miteinander in loser Beziehung.

HEINRICH  
Hey, aber sie kriegt einen Herd mit Cerankochfeld.

MARGARETE  
Finden wir jetzt lustig  
Lachen wir es geht ja um die Frau  
Ich strecke alle Viere von mir ich bin ganz harmlos  
Ich bin nur eine Frau was ich sage  
Ist deshalb nichts was man  
Ernst zu nehmen hätte  
Eine Frau bitte.

MICHAEL  
Eine Revolution ist

Nicht mehr aufzuhalten  
Wenn sie die Mütter ergreift.

MARGARETE  
Du schliesst ihn aus  
Erklär ihm er kanns ja nicht wissen  
Was es mit dem Gesagten auf sich hat.

MICHAEL  
Dann müssten wir doch erst mit Marx beginnen  
Sonst begreift er nicht, wie das mit Müller zusammenhängt.

HEINRICH  
Bitte  
Wir haben ja nichts  
Was sich zu erzählen lohnt  
Ich brauch das dass ihr mir den Marx erklärt.

MARGARETE  
Vielleicht sollten wir doch besser erst mit Hegel beginnen.

MICHAEL  
Wir haben es doch bei dem Wessi  
Um geistig behinderte Menschen zu tun  
Wie soll der etwas begreifen können sein Dasein  
Sein ganzes Dasein ist dazu bestimmt sich zu unterwerfen  
Dem Glauben gegen den das was der Katholizismus glauben lehrt  
Als die Ausgeburt der Vernunft erscheint das heilige Wesen das alles lenkt  
Michelangelos Bild davon dann sieh dir an was da ist wo die unsichtbare Hand regiert.

MARGARETE  
Dem Mangel kann man vielleicht abhelfen  
Man muss den Wessi nur fragen  
Wovon brauchen wir mehr.

HEINRICH  
Markt.

MICHAEL  
Wie werden wir wettbewerbsfähig.

HEINRICH  
Privatisieren.

MICHAEL  
Wie werden wir zukunftsfähig.

HEINRICH  
Sozialstaatreform.

MICHAEL  
Nenne der Name des Heiligen  
Die Erscheinung der Heiligen Jungfrau  
Als Äquivalent der Marktwirtschaft in Erwartung  
Seines Erscheinens ein Zeichen einer besseren Welt zu erblicken.

HEINRICH  
Investor.

MICHAEL  
Das können  
Die wie der Katholik  
Den Rosenkranz im Schlaf.

MARGARETE  
Aber merkst du nicht  
Der spielt das Spiel voll mit  
Der ist vielleicht gar nicht so dumm  
Wie sein Handeln es einen zwingt anzunehmen.

MICHAEL  
Ja natürlich  
Sind zwei gegen einen  
Und ist er nicht willig brauchen wir  
Wie machen wir Menschen gefügig: Gewalt.

MARGARETE  
Ganz simple Marktmechanismen.

MICHAEL  
Der kennt es nicht anders.

HEINRICH  
Jedes mal  
Weist ihr mich zurück  
Will ich die Veränderung sein  
Gründen wir eine Partei ist es nicht recht.

MICHAEL  
Partei  
Ist das Dasein  
Im Bewusstsein dass  
Die deutsche Arbeiterbewegung  
Die Erbin ist der klassischen deutschen Philosophie.

HEINRICH  
Und wenn der Erbe nicht will  
Wenn er sein Erbe ausschlägt.

MICHAEL  
Nein  
Sie fordert  
Um ihr Erbe anzutreten  
Dass die herrschende Klasse sie bittet  
Ist ihr zu Bewusstsein gekommen dass dem Menschen  
Ohne Philosophie das Menschsein nicht geraten kann anzunehmen  
Dass sie uns ermächtigt uns zu der gestaltenden Kraft unserer Geschichte zu machen.

MARGARETE  
Das geht zu schnell.

MICHAEL  
Die herrschende Klasse muss eingesehen haben...

MARGARETE  
Langsam.

MICHAEL  
Die herrschende Klasse

Muss erst zur Einsicht gekommen sein  
Bevor das nicht geschehen ist gibt es nichts als Wiederholung  
Die herrschende Klasse muss eingesehen haben dass sie nicht mehr weiter weiss  
Erst wenn die herrschende Klasse weiss dass sie keine Lösung hat  
Können wir über den Lösungsweg reden  
Erst dann ist er gefragt  
Ist er nicht gefragt  
Ist die Antwort  
Töten.

MARGARETE  
Vielleicht.

HEINRICH  
Was ich mich frage  
Kann die Deutlichkeit, mit der man sich  
Von den Verlautbarungen, der Sprache von Leuten unterscheidet  
Die im Leben zu vermeiden man immer besser lernt, jemals zu groß sein  
Und ist sie in anderer Richtung zu vergrößern  
Als der kommunistischen?

## **Rabenass**

MARGARETE  
Das ist so ein Rabenaas.

MICHAEL  
Einundzwanzigstes Jahrhundert bitte  
Du kannst doch nicht, nur weil wir im Theater sind  
In die Sprache Molières verfallen im einundzwanzigsten Jahrhundert  
Heisst das schlicht dafür unmissverständlich Arschloch.

MARGARETE  
Das ist eine eklige Sprache  
Ist ja auch ein ekliges Jahrhundert  
So ein Rabenaas.  
Ja man muss doch  
Unterschiede machen  
Klaut der doch tatsächlich  
Schon wieder bei Walter Benjamin  
Das ist doch fast schon süß.

MICHAEL  
Nur weil er nicht weiss  
Dass der kein Nazi war.

MICHAEL  
Immerhin  
Liest er noch  
Etwas anderes  
Als seine Nazigazette  
Für Deutschland  
Find ich das  
Gut ja.

MICHAEL  
Ich find die nicht gut  
Die Nazigazette für Deutschland

Warum Mitleid mit dem Klassenfeind deshalb weil  
Mag die Bourgeoisie im Kampfe siegen oder unterliegen  
Sie bleibt zum Untergange durch die inneren Widersprüche  
Die ihr im Laufe der Entwicklung tödlich werden, verurteilt.  
Die Frage ist nur, ob sie an sich selber oder  
Durch das Proletariat zugrunde geht.  
Bestand oder das Ende  
Einer dreitausendjährigen Kulturentwicklung  
Werden durch die Antwort darauf entschieden. Auch Benjamin  
Und mit Benjamin, wer einer dreitausendjährigen Kulturentwicklung der Tot ist ist ein Arschloch.

MARGARETE

Ich soll Arschloch sagen  
Meinst du es wäre eine Kleinigkeit  
Ein komisches Stück vor einer Gesellschaft  
Aufzuführen wie dieser hier es zu wagen Personen  
Zum Lachen zu bringen die uns Ehrfurcht abnötigen könnten.

MICHAEL

Keine Sorge  
Sind da keine Krankenschwestern  
Die Fäkaliensprache passt wunderbar zum Publikum.

MARGARETE

Ich beschimpfe nicht das Publikum  
Das wie sagst du Fäkaliensprache ist eine Sache  
Kommt man mir so wie du das machst hast du es auch verdient  
Da sträubt sich mir jetzt nichts dir zu sagen dass du ein Arschloch bist weil du  
In diesem Augenblick dich genau wie ein Arschloch beträgst  
Dann passt das wie der Deckel aufs Klo.

MICHAEL

Ich er  
Das ist doch  
Einfach widerlich  
Wie der dich anmacht.

MARGARETE

Nein fang nicht damit an  
Das Beziehungsdrama hatten wir  
Dieses Thema ist durch aus vorbei abgearbeitet.

HEINRICH

Wisst ihr was  
Jetzt versinnbildlichen wir  
Das was wir hier schon den ganzen Abend tun:  
Jeder kriegt jetzt ein Schild so  
Die hängen wir uns um  
Arschloch  
Das Ewigweibliche  
Das absolute Wissen  
Ich bin das Arschloch ja  
Darauf haben wir uns geeinigt.

MICHAEL

Du findest den Kapitalismus gut.

MARGARETE

Das war ja klar  
Geschlecht

Ist angeboren.

MICHAEL  
Nomen est omen.  
Oder auf Deutsch  
Wording ist normen.

HEINRICH  
Schild und Gummihammer.

MARGARETE MICHAEL ?

HEINRICH  
So Michel  
Jetzt darfst du mal  
Ihr könnt auf mir rumhacken  
Haut mal richtig drauf auf eure Elite  
Das sind die Bilder mit RTL grossgeworden.

MARGARETE  
Gut da haben wir  
Vielleicht eine Bildungslücke.

MICHAEL  
Ach was  
Für Gewalttätigkeit  
Braucht es keine Bildung.

HEINRICH  
Au au  
Aufhören  
Ihr tut mir weh.

MICHAEL  
Hat das gut getan.

HEINRICH  
Auf jeden Fall.

MARGARETE  
Das ist unmöglich.

HEINRICH  
Wieso sollte es.

MARGARETE  
Weil man diese Form  
Von Therapie bei der Krankenkasse  
Nicht abrechnen kann also wertlos umsonst ist.

HEINRICH  
Wenn wir uns  
Mit Gegenständen  
Beschäftigen die man  
Nicht kaufen kann beschäftigen  
Wir uns mit dem Nichts ist dem so  
Es ist dem so dann haben wir  
Ein verdammtes Problem  
Weil man das Nichts  
Nicht interessant

Machen kann  
Es ist immer  
Das wovon  
Sich sagen lässt  
Dass es das nicht ist.

MARGARETE  
Ja toll  
Nein das ist  
Nicht toll wir sind  
Hier um Sinn zu spenden  
Dafür hat man einen Preis bezahlt  
Und für diesen Preis müssen wir liefern  
Liefere mal Sinn für zwanzig Euro  
Und wie unterscheidet er sich  
Von dem der vierzig Euro  
Kosten hat dürfen  
Bekommen  
Beide Käufer  
Den gleichen Sinn.

MICHAEL  
Dann machen wir endlich Kommunismus hier.

HEINRICH  
Den gibt s ja umsonst  
Sowieso gibt es in ihm alles umsonst.

MICHAEL  
Nein es gibt ihn nicht  
Umsonst es gibt ihn als Auszeichnung  
Einer Leistung einer Leistung des Bewusstseins.

MARGARETE  
Der Augenblick  
Der ihm gewahr macht  
Dass die Gestalt die er im Geiste ist  
Verflucht sein soll öffnet für menschliche Worte ihm  
Das Herz das diesem Geist nicht dienen will  
Dann ist er für den Unterschied  
Dankbar menschlich.

MICHAEL  
Nur dass er dann  
Auch nichts mehr zu sagen hat  
Ohne dass in den Pausen zwischen den Worten  
Uns sich die Natur zu Gehör bringt ist der Himmel ein Totenreich  
Woher haben wir die Gewissheit sind wir taub dafür  
Dass die Natur verstummt die wir selber  
Eine Schöpfung der Natur sind  
Dass wir gut sind.

MARGARETE  
Stille  
Das ist Zeit  
In der das Verdrängte  
Zurück drängt in die Sichtbarkeit  
Zu einem selbst spricht mit der inneren Stimme.

MICHAEL  
Deshalb müssen wir  
Ohne unterlass ständig  
Uns mit etwas unterhalten  
Reden ununterbrochen reden  
Sonst holen uns unsere Toten ein.

HEINRICH  
Auch wenn es nichts zu sagen gibt.

MICHAEL  
Hatten wir schon  
Das ist ein Geschäftsmodell  
Davon lebt eine Industrie ohne unterlass  
Einen unterhalten ohne etwas sagen zu können  
Weil was gesagt werden müsste man nicht sagen darf  
Die Tatsachen verbieten es auch damit wiederholen wir uns.

HEINRICH  
Thema  
Automobilität  
Wie wir dieses Thema  
Unter Einbezug der Realität  
Verhandeln...

MICHAEL  
Und am achten Tag erschuf Gott  
Den SUV so dann hatten die Menschen SUV zu fahren  
Obwohl sie wussten dass SUVs gut gegen das Klima ihres Planeten sind  
Aber welches sterbliche Wesen könnte es wagen gegen den Ratschluss Gottes zu handeln.

HEINRICH  
Das nennst du Realität.

MICHAEL  
Religion  
Der Markt  
Regelt es.

MARGARETE  
Wir schaffen es nicht  
Einen Zusammenhang zu schaffen  
Wenn wir keine Geschichte zu erzählen haben  
Was wir hier machen ist bruchstückhaft es fehlt die Erzählung  
Einführung des Themas, Anfang Durchführung Zuspitzung, Ende Tod Katharsis.

HEINRICH  
Haben wir vermasselt  
Das ist klar aber wie könnten wir  
Eine Geschichte erzählen wir haben nichts  
Wir sind das einzige Volk das keine Geschichte hat  
Die glücklich macht die erhebt ist die mit Achtung erfüllt  
Die andere sich über uns erzählen und dass es diese Erzählung gibt.

MICHAEL  
Das Erlebnis  
Das des Subjekts bedarf  
Das durch das Individuum nicht ist  
An dem haben wir entweder kollektiv teil oder...

HEINRICH

Und?

MICHAEL

Ja merkt denn das niemand

Wir sind nicht wenn wir nicht leben

Wenn wir leben müssen wir ein Erlebnis haben

Das grösser ist als das was einer allein zu leisten vermag

Deshalb langweilt man mit der Geschichte des Leistungsträger zu Tode.

HEINRICH

Stimmt

Die Krebsgeschichte

Das ist die Lösung wir spielen

Wir haben Krebs das ist total angesagt.

MARGARETE

Kannst du haben

Aber ich so für mich

Ich hab da keine Lust

Auch nicht Händchenhalten

Ich sag da ein einziges Wort nein.

MICHAEL

Was.

MARGARETE

Ich sags nicht.

HEINRICH

Und ich.

MICHAEL

Geh du zum Arzt.

HEINRICH

Wieso.

MARGARETE

Ja wegen der Krebsgeschichte.

MICHAEL

Hochwertige Arbeitskraft

Leistungsträger

Besserverdiener

Hast du dir verdient.

MARGARETE

Genau so verläuft Krankheit

Schubweise

Und

Wir haben nichts

Wofür es sich zu leben lohnt

Aber dafür sind wir Exportweltmeister

Ganz toll wir verausgaben unsere Arbeitskraft

Nur dass wir die Ausgaben die kriegen wir nicht zurückerstattet.

HEINRICH

Das stimmt doch nicht.

MARGARETE

Ich rede  
Ausnahmsweise  
Nicht von den Rentiers  
Und auch nicht von Couponreissern  
Ich rede von Menschen die Arbeiten gehen  
Um Einkommen zu beziehen um dir Miete zu bezahlen.

MICHAEL

Deshalb war Opa ein Nazi  
Damit es den Kindern mal besser geht  
Hat es geklappt sind das heute die Mehr-besseren  
Da kann man schon mal in Projekte machen statt arbeiten gehn.

HEINRICH

Das lass ich mir  
Nicht bieten mir vorwerfen  
Dass ich im richtigen Augenblick  
Mein Geld angelegt habe in Immobilien dass...

MARGARETE

Du merkst das gar nicht  
Oder du benimmst dich wie der letzte Arsch  
Und denkst dass das völlig normal ist aber das ist nicht normal  
Das ist Klassenkampf das ist Ausdruck von mangelnder éducation sentimentale  
Die Erziehung des Herzens: Kalte Härte des Charakters, getarnt durch formelle Höflichkeit  
Schwache Sympathiegefühle eingefleischter Egoismus zielbewusstes Strebertum und moralische Wendigkeit  
Dazu Gleichgültigkeit gegenüber der gesamten Menschheit. Deine Seele heute  
Das ist das was die Erziehung des Herzens  
An dir bis heute geleistet hat.

HEINRICH

Wenn die Zahlen nicht stimmen  
Ist das alles ein Scheissdreck wert  
Das ist das was wir geleistet haben:  
Zahlen.

MICHAEL

Sechs Millionen  
Das sind die Menschen  
Dann kommen da ja noch dazu  
Die siebenundzwanzig Million über die  
Nicht geredet wird weil Russen nicht zählen.

MARGARETE

Lieben lehren, die Liebe erkennen, lehren, glücklich zu sein,  
Das bedeutet lehren, sich selbst zu achten und seine Menschenwürde zu wahren.  
Was sagst du wenn ich Krankenschwester sage  
Wenn du es zulässt  
Sie kann deine  
Verwundete  
Seele  
Pflegen  
Vielleicht heilen  
Ist die Einsicht vorhanden  
Dass deine Seele um des Lebens willen  
Der liebenden trotz der Liebe schmerzenden Behandlung bedarf.

MICHAEL

Im Kampf für den Kommunismus

Müssen wir schon heute die Eigenschaften  
Eines Mitglieds der kommunistischen Gesellschaft in uns erziehen.

HEINRICH  
Ich will euren verdammten Kommunismus nicht.

MARGARETE  
Funktioniert  
Vielleicht doch besser  
Als uns lieb sein kann das Quengeln.

MICHAEL  
Zwanzig Minuten  
Halbe Stunde mehr nicht  
Ich mache keine Überstunden  
Ihm das Quengeln verleiden zu lernen  
Ich habe die Ausbeutung satt Zeit Geld Gefühle  
Alles meint er sich nehmen zu können es zu verdienen  
Das macht ihn als Mensch nicht annehmbar für andere sich  
Für sich selber nicht sonst wäre da diese Leere nicht er hat nichts  
Was keinen Preis hat deshalb weil ihm alles einen Preis hat ist er asozial.

MARGARETE  
Der Sozialismus  
Der hat dafür gesorgt  
Dass du Abi machen durftest  
Zukunft des Proletariats  
Mehr Schulbildung  
Gewerkschaften  
Sozialstaat  
Sicherheit  
Das war  
Ist vergangen  
Der Sozialismus  
Ist die Vergangenheit  
Davon leben wir dass er war  
Wir zehren von seiner Substanz  
Und wenn wir die aufgezehrt haben  
Haben wir hier wieder den Kapitalismus  
Wie vor der Renten- Arbeitslosen und Kranken  
Versicherungen die das Leben sicherten in Würde  
Ohne Würde sind wir soviel und so gut wie jedes Tier.

HEINRICH  
Darauf reduziert ihr mich.

MICHAEL  
Darauf wird der Mensch  
Der sich auf sein Begehren reduziert  
Reduziert durch das Begehren ist der Kapitalismus  
Realität ist der Mensch das Tier das den Menschen leugnet.

HEINRICH  
Ich habe immer gesagt  
Dass es kein Dokument der Kultur  
Gibt ohne eine solches der Barbarei damit  
Habe ich den Gang der Geschichte sprechend gemacht.

MARGARETE  
Du nimmst dich davon aus.

HEINRICH

Ich sage euch  
Was Tatsache ist  
Euer Sozialstaat ist es  
Nicht nie gewesen der ist  
Asozial war asozial und kann  
Gar nicht funktionieren wäre er  
Nicht asozial weil er die Funktion  
Die die er hat die ist Klassenkämpfe  
Zu befrieden das, die Klassengesellschaft  
Zu verewigen du deine Klasse Arbeiterklasse  
Richtige Menschen bezahlen nicht ein in die Kassen  
Der Renten- Arbeitslosen und Krankenversicherung ich  
Will mich davon doch gar nicht ausnehmen ich bin davon  
Ausgenommen passiv aber das sind Grundkenntnisse  
VWL die müsst ihr kennen was glaubt ihr denn  
Wie viel ich für den Sozialstaat leisten muss  
Was er von euch verlangt da ist nichts  
Sozial asozial ist das Ausbeutung  
Dreist ohne weniger dreist  
Kann man rübermachen  
Alles kann ich nicht  
Für euch leisten  
Ihr müsst es  
Selber tun  
Wenn es  
Geschieht  
Was habe ich  
Dann für eine Wahl  
Als mich solidarisch machen.

MARGARETE

Vielleicht  
Willst du dich  
Durch deine Wahl  
Uns zeigen wer du bist.

HEINRICH

Ich...  
Ich...

MICHAEL

Jetzt ist er gebrochen.

MARGARETE

Lassen wir ihn üben.

## **L'éducation sentimentale**

HEINRICH

Wotan!  
Komm her  
Lieber Hund  
Sei ein lieber Hund

*Pfeift; Wotan kommt auf die Bühne geschossen; grosses Begrüssungstohwabobu.*

Alleine deshalb  
Weil Wotan als ein Geschöpf  
Meiner Vorstellungskraft entsprungen ist  
Brauchen wir nicht zu glauben dass es ihn nicht gibt.

*Während Wotan und Heinrich sich an der Freude des Wiedersehens verlustieren und Heinrich Wotans Wiedersehensfreunde immer  
nieder aufs neue durch Zuruf neu erregt, sprayen Margarete und Michael, bevor sie von der Bühne gehen, an die Wand:*

Das Tier  
Müssen wir lieben  
Um von ihm loszukommen.

HEINRICH  
Halt wartet auf mich  
Ich komme mit.

**Vorhang**